

**Protokollbuch
des
Armenvorstandes
in
Wiedenest.**

vom 6. Februar 1866 bis 30. November 1882.

**(im Stadtarchiv Bergneustadt unter der Nr. 4665/16.)
(Rechtschreibung und Satzzeichen wurden aus dem Buch übernommen.)**

Seite 1

Neustadt, den 6. Februar 1866.

Praesentes !

1. Herr Pfarrer Trommershausen
2. Herr Vorsteher Nörrenberg
3. Herr Kaldeich
4. Herr Hütte

Nicht anwesend :

1. Herr Pfarrer Biesenbach
2. Herr Freischlader.

Mittelst Einladung vom 20. Januar war der Armenvorstand von Wiedenest auf Heute zusammen berufen, und hatten sich die neben genannten Mitglieder eingefunden.

Es wurde

1. das Resolut der Königlichen Regierung zu Cöln vom 19.ten pr. B I 8720 betreffend Uebernahme der Fürsorge für die Familie Schmidt zu Rebbelroth vorgelegt, und hiernach, so wie nach eingehender Berathung beschlossen, ein Rechtsgutachten bei dem Herrn Advokaten Pfeifer zu Cöln über das Resolut, und darüber einzuholen, ob der Rechtsweg hiergegen einzuschlagen sey ? Bis zum Eingang dieses Gutachtens behalte man sich weiteren Beschluß bevor.
2. wurde das Verzeichniß der Wochenspenden und Miethen pp. festgestellt.
3. beschlossen den Lehrling Flick vorläufig noch bei dem Schneider Kaufmann zu belassen.

V. G. U.

gez. Trommershausen Pfr.
„ Nörrenberg
„ Hütte
„ Kaldeich
„ Bürgermeister Held

Seite 2

Wiedenest, den 20.ten Februar 1866.

Anwesend waren

1. Herr Pfarrer Trommershausen
2. „ Gottlieb Freischlader.

Zufolge Corende vom 17.ten d. Monats hatte sich heute der hiesige Armen-Vorstand versammelt und waren nebenstehende Herren anwesend.

Es wurde vom Vorsitzenden nochmals das Resolut der Königlichen Regierung zu Cöln vom 19. c. B E 8720 betreffend Uebernahme der Fürsorge für die Familie Carl Schmidt und Rück-erstattung der von der Gemeinde Gummersbach gereichten Unterstützungs Gelder zur Aeüßerung vorgelegt.

Der Armen Vorstand fand dagegen Veranlassung zu erinnern, daß es doch nicht billig sein möchte wenn die Gemeinde Wiedenest die von der Gemeinde Gummersbach zurückgeforderte Verpflegungskosten welche Letztere der Familie Schmidt gereicht hat zu erstatten, da das Familien Haupt der Familie Schmidt ein gesunder starker Mann, auch ein geschätzter Arbeiter ist der bei redlicher Absicht einen guten Verdienst haben kann dazu auch einen bereits confirmirten Sohn hat der ebenfalls schon seit langer Zeit ein Beträchtliches in der Fabrik des Herrn Ernst Pickhardt verdienen konnte, auch wirklich verdient hat, nach der Meinung des Armen Vorstandes könnte bei dießen Verhältnissen, und besonders bei dem Umstande daß der Armen Vorstand vor der Zeit nicht von der Dürftigkeit der Familie Schmidt in Kenntniß gesetzt worden war ob schon derselbe die Verhältnisse des g. Schmidt

viel genauer kannte als der Armen Vorstand von Gummersbach und demgemäß das Bedürfniß richtiger zu bemeßen im Stande war, als Jener, weshalb die Königliche Regierung zu bitten sein mögte der ohnehin armen Gemeinde Wiedenest doch dieße Bezahlung der wahrscheinlich im Uebermaß gereichten Unterstützung nicht aufbürden zu wollen.

Vorgelesen genehmigt und unterschrieben.

Trommershausen Pfarrer
Freischlader
Nörrenberg Vorsteher

Wiedenest, den 8.ten May 1866.

Anwesend waren

Herr Pfarrer Trommershausen
„ Pfarrverwalter Biesenbach
„ Gottlieb Freischlader
Peter Kaldeich
Chr. Nörrenberg.

Zufolge Einladung vom 4. ten d. Monats hatte sich heute der hiesige Armen Vorstand versammelt und waren nebenstehende Herren anwesend :

Zuerst wurde der Antrag des Schneidermeister Joseph Kaufmann zu Neustadt auf eine Vergütung resp. Entschädigung für den Lehrling Eduard Flick vorgelegt. Armen Vorstand prüfte denselben so wie auch die Verhältnisse und billigte die Auszahlung eines Zusatzes von fünf Thaler für das erste Lehrjahr und zwar am Schlusse desselben gegen die bezügliche Anweisung und Quittung und zwar durch den Rendanten. Ferner bewilligte der Armen Vorstand dem Anton Kleusberg nachträglich ärztliche Hilfe und wöchentlich ein Brod. Dagegen soll der Franz Joseph Heuel wöchentlich 10 gr. bis auf Weiteres haben. Die Wittwe Kranz soll bis auf Weiteres wöchentlich 7 gr 6 pf. Ferner beschloß der Armen Vorstand daß der Familie Wilh. Kleberhof wöchentlich zwei Brod und etwa 2 bis 3 Thaler für Kleidung der Kinder wenss sehr noth thut gegeben werden.

Vorgelesen genehmigt und unterschrieben.
Trommershausen, Pfr.
P. Biesenbach Pfr.
Peter Kaldeich
G. Freischlader
Chr. Nörrenberg

Seite 5

Wiedenesst den 25. Mai 1866.

Praesentes.

Herr Pfarrer Trommershausen

2. „ „ Biesenbach
 3. „ Vorsteher Nörrenberg
 4. „ Freischlader
 5. „ Bürgermeister Held
- Nicht anwesend
1. Herr Kaldeich
 2. „ Hütte.

Mittelst Einladung vom
hatte sich der hiesige Armen-
vorstand heute versammelt.
Es wurde vorgetragen, daß
der Schneider Johann Joseph
Kaufmann zu Neustadt
Lehrherr des Eduard Flick
einberufen sei und das Lehr-
verhältniß hiermit aufgehört
habe. Der Oheim des
Lehrlings Christian Flick sei
bereit denselben für 1 rthr.
jährlich in die Lehre zu nehmen.
Armenvorstand beschloß, daß
Eduard Flick bei seinem
Oheim auf so lange in Lehre
zu geben sei, bis er sein Ge-
sellen Examen ablegen kön-
ne; es müsse aber die bei
Kaufmann zugebrachte Zeit
angerechnet werden; sollte
sich Flick hierzu nicht verstehen,
so ziehe man vor, den Lehrling
bei dem Schneider Wigger un-
terzubringen.

Ferner wurde beschlossen, die Familien der einberufenen Wehrleute folgender Maßen zu unterstützen :

- | | |
|-----------------------------------|--------|
| 1. Frau Werkshagen zu Bruchhausen | 5 Sgr. |
| 2. Fr. Inkemann zu Pernze | 5 Sgr. |
| 3. Frau Fernholz zu Brüchen | 5 Sgr. |
| 4. Frau Wilh. Halbach zu Pernze | 3 Sgr. |
| 5. Frau Wigger | 4 Sgr. |
| 6. Frau Jung | 6 Sgr. |

Die Bildung eines Localcomitees glaube man ablehnen zu müssen.

Sodann wurde beschlossen. der Familie Schmidt das in Gummersbach entrichtete Einzugsgeld welches der Gemeinde Wiedenest erstattet sei und 2 ½ Thr. betrage zurück zu erstatten.

V.G.U.

Held Nörrenberg
 P. Biesenbach Pfr.
Bürgermeister Freischlader

Wiedenest den 13. Juli 1866.

Praesentes !

1. Herr Pfarrer Trommershausen
2. „ „ Biesenbach
3. „ Vorsteher Nörrenberg
4. „ Kaldeich
5. „ Hütte
6. Bürgermeister Held.

Mittelst Einladung vom 9.ten war der hiesige Armenvorstand auf heute eingeladen und hatten sich nebengenannte Mitglieder eingefunden.

Es wurden

1. die Unterstützungen der zurückgelassenen Familien der Reserven und Wehrleute berathen. Dieselben wurden wie früher festgesetzt nur beschloß man der Frau Wilhelm Halbach zu Pernze künftig 4 Sgr. täglich zu verabreichen. Für die Familie der neuerdings einberufenen Wehrmänner

wurden folgende Sätze bestimmt :

1. Frau Röttger zu Pernze 6 Sgr. 6 Pf.
2. Frau Immicker zu Immicke 5 Sgr.
3. Frau König Anton zu Attenbach 5 Sgr.
4. Frau Stracke zu Attenbach 6 Sgr. 6 Pf.

2. wurde beschlossen, für die Frau Fernholz zu Brüchen

Seite 8

die fällige Miethe mit 5 Thr. zu bezahlen.

3. Wittwe Adam Kleusberg zu Brüchen erhält für die Dauer ihrer Krankheit 10 Sgr. wöchentlich.
4. Wittwe Anton Kleusberg erhält an Miethe 4 Thr. welche der Wittwe Heuel auszuzahlen sind.

5. Die Rechnungen des Küsters zu Belmicke für arme Todten werden nicht bezahlt.

V.G.U.

Trommershausen Pfr.
Nörrenberg
P. Biesenbach Pfr.
Hütte
Kaldeich

a.u.v.

Bürgermeister
Held

Seite 9

Sitzung des Armen-Vorstandes am 17/9.1866.

Anwesend waren

Herr Pastor Trommershausen

„ Pfr. Biesenbach

„ Peter Kaldeich

„ u. Vorsteher Nörrenberg

nicht anwesend waren

Herr H. Hütte

„ Gottlieb Freischlader.

Der Armen-Vorstand bezog sich auf ein Protokoll vom 5.ten Januar 1866 nach welchem dem Gerhard Engels zu Neuenothe noch ein weiteres Darlehn aus unserer Armen Cahse von etwa 50 Thlr gegen ein eingetragenes Urtheil sollte

gegeben werden, und beschloß dagegen das dem Engels auch jetzt die fragliche Summe sollte geliehen werden jedoch nicht gegen ein gerichtliches Urtheil sondern gegen einen zuzsätzlichen Akt bezugnehmend auf die früher gestellte Obligation und die darin zur Sicherheit der hiesigen Armen verpfändeten Grundstücke.

Ferner bewilligte der Armen Vorstand dem Schneider Meister Chr. Flick zu Brelöh für den von der Armenverwaltung Ihm in die Lehre übergebenen Lehrling Eduard Flick zu Anschaffung von Kleidungsstücken ein für alle mal 5 bis 6 Thaler aber das Material angewiesen wovon die Kleider verfertigt werden sollen, übrigens soll Flick den laut Protokoll vom 8.ten May d. Jahres bewilligten Zusatz von 5 Thaler nur einmal für das erste Lehrjahr erhalten.

ad 3 wurde beschlossen dem Wilhelm Köster zu Immicke für die Familie Carl Schmidt an Miethe pro 1866 und zwar auf ein Jahr gerechnet 10 Thlr. aus Armen Mitteln zu bezahlen.

ad 4 wurde der Wittve Anton Kleusberg und ebenso der Wittve Fuchs zu Bruchhausen an Kleidungsstücke einer Jeden für circa 2 ½ Thaler anzuweisen, bewilligt und aus Armen-Mitteln zu bezahlen, beschlossen.

Vorgelesen genehmigt und unterschrieben.

Trommershausen, Pfr.

P. Biesenbach Pfr.

Peter Kaldeich.

Seite 10

Verhandelt zu Wiedenest, den 5.ten Februar 1867.

Herr Pfarrer Trommershausen

„ Gemeindev. Kaldeich

„ „ Freischlader

„ „ Hütte

u. Vorsteher Nörrenberg.

Nach vorheriger Einladung vom 2.ten Februar 1867 durch die gewöhnliche Curende war heute der hiesige Armen-Vorstand versammelt und hatten nebenstehende Herrn sich eingefunden.

Zuerst wurde die fernere Unterbringung und Verpflegung der Waise Flick zu Brelöh nämlich des Mädchens namens Julchen vorgenommen, der Armen-Vorstand beschloß auch für das Jahr 1867 davon 18 Thaler zu bezahlen für Pflege u. Kleidung

und einem geeigneten Mann zu übergeben prüfte sodann die den verschiedenen Persohnen zu erstattende Unterstützungen genehmigte die Mieth für Familie Carl Schmidt pro Monat Einen Thaler bis auf Weiteres noch an den Vermiether Wilh. Köster zu entrichten, bewilligte für die Wittve Anton Kleusberg ein paar Schuh zu beschaffen, ferner die Bezahlung der an Wilh. Kleberhofs Kinder verabreichten Schuh an Carl Inkemann mit 2 Thl. 28 gr. ferner auch die Zahlung der von Peter Koch an Wittve Rothstein gelieferten Steinkohlen. Auch soll der Familie Gottlieb Rötger ferner nach dem Dafürhalten des Vorstehers wenss erforderlich ist eine kleine Unterstützung bisweilen gewährt werden. Wittve Heuel zu Brüchen das empfangene Holz auch bezahlt werden. Vorgelesen genehmigt und unterschrieben.

Die Mitglieder des Armen Vorstands.

Nörrenberg
Vorsteher

Trommershausen, Pfarrer
Gottlieb Freischlader
Peter Kaldeich
H. Hütte

Seite 11

Verhandelt zu Wiedenest den 1.ten May 1867.

Anwesend waren
die Herren

1. Pfarrer Trommershausen
2. Peter Kaldeich
3. Chr. Nörrenberg.

Gemäß Curende vom 25.ten Aprill war der hiesige Armen-Vorstand vorschriftsmäßig zur heutigen Versammlung eingeladen und hatten sich nebenstehende Mitglieder eingefunden :

Der Armen-Vorstand beschloß daß für die Familie Carl Schmidt wenn dieselbe nach Brelöh zieht dem Carl Flick an Mieth pro Jahr 7 Thaler in halbjährigen Raaten aus der hiesigen Armen-Kasse bezahlt werden solle.

Ferner wurde bestimmt das der armen Familie Wilhelm Kleberhof zu Pernze bis auf weiteres wöchentlich zwei Brod gegeben werde und der Wittve Franz Ochel wöchentlich 1 Brod und nöthigenfalls nach Ermessen des Rendanten 2 ½ Slbgr. dazu aber nur wenss für Bedürfniß gehalten wird.

Ferner soll die Familie Wilh. Schalenbach während der Krankheit der Frau den Werth von zwei Broden in Natura an Brod oder sonstigen Lebensmitteln gegeben werden, jedoch für dieße laufende Woche 5 Slbgr. mehr.

Die außerordentliche nothwendig erscheinende Unterstützung der Wittve Hardt zu Wolfskammer durch Kaldeich und deren Rückerstattung wurde genehmigt.

Dan wurde ein früherer Antrag des J. Joseph Hehse zu Brüchen auf Erstattung von drei Thaler Miethe sage 3 Thlr. für Heinrich Kleusberg pro 1866 genehmigt.

Vorgelesen genehmigt und unterschrieben.

Trommershausen, Pfarrer
Nörrenberg
Kaldeich

Seite 12

Verhandelt Wiedenest am 9. September 1867.

Mittelst Einladung vom 30. August war der Armenvorstand auf heute eingeladen und sämtliche Mitglieder erschienen.

Zuförderst wurde zur Revision der Armen-Rechnung pro 1866 geschritten, und da sich Nichts zu erinnern fand, dieselbe abgeschlossen.

1. auf eine Einnahme von 737 Thlr. 26 Sgr. 27 Pf.

2. auf eine Ausgabe von 526 „ 20 „ 8 „

Mithin auf einen Bestand v.

211 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf.

Sodann wurden die laufenden Wochenspenden und Unterstützungen festgesetzt.

V. G. U.

Freischlader

Trommershausen, Pfr.
Westhofen Pfr.
Hütte
Kaldeich

a. u. t.

Der Bürgermeister
Selbach

Seite 13

Verhandelt Wiedenest am 13. November 1867

Mittelst Einladung war der Armenvorstand auf heute zusammenberufen und hatten sich nebengenannte Mitglieder eingefunden.

Es wurde das Budget pro 1868 festgestellt.

Sodann die, gemäß Verfügung der Landrätlichen Behörde vom 10. Octbr. cur. monirte Vervollständigung der Armenrechnung pro 1866 vorgenommen.

Ferner wurde noch beschlossen
der Wte. **Anton Kleusberg** eine
Mieths-Unterstützung von
3 Thlr. für das laufende Jahr
zu bewilligen.

V. G. U.
Nörrenberg
Kaldeich
Freischlader

Seite 14

Verhandelt zu Wiedenest den 19 Dezb. 1867.

1. Herrn Pfarrer Trommershausen
2. Herrn Pfarrer Westhofen
3. Peter Kaldeich
4. Vorsteher Nörrenberg

Zufolge Einladung vom 16.ten d. Monats
hatten sich heute der hiesige Armen-
Vorstand versammelt und hatten
sich nebenstehende Herren eingefun-
den.

Der Vorsitzende legte der Versamm-
lung eine Rechnung des Mitgliedes
Peter Kaldeich über an die arme
nun bereits verstorbene Wittwe
Hardt geleistete Unterstützung zur Einsicht und Prüfung vor.

Sodan auch die bisher an verschiedene
Arme wöchentlich verabreichte Wochen-
spenden. Der Armen-Vorstand geneh-
migte den Betrag der fraglichen
Rechnung mit 11 Thlr. 8 gr. 6 Pf. aus der
Armen-Kasse an **Peter Kaldeich**
zu bezahlen und beschloß die Wochen-
spenden nach dem beiliegenden Verzeich-
niß größtentheils so zu belassen
bewilligte aber der Wittwe **Franz Ochel**
pro Woche $\frac{1}{2}$ Brod mehr dagegen der
Anna Marie Kranz wöchentlich 16 Sgr.
anstatt 20 gr. Der Familie **Kleberhof**
wöchentlich bis zu ein Thaler 15 Sgr. zu geben.

Dan wurde beschlossen den beiden Kindern
des **Franzis Kranz** ein paar Schuhe
aus Armen Mitteln zu beschaffen, auch ein
paar Schuhe für **Heinrich Kleusberg**.

Eine Beguhtachtung einer vom Herrn Apotheker
Bischof eingereichten Rechnung wegen
verabreichte Medicin und Behandlung des
Schalenbach zu Sohl u. **Schmidt** zu Immicke
wurde bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Vorgelesen genehmigt und unterschrieben.

Nörrenberg Trommershausen Pfr.
 Westhofen Pfr.
 Kaldeich

Seite 15

Verhandelt Wiedenest den 6.ten März 1868.

Mittelst Einladung vom 3.ten d. Monats hatte sich heute der hiesige Armen-Vorstand versammelt und hatten sich sämtliche Mitglieder eingefunden.

Es wurde zuerst die in der vorigen Versammlung vorgelegte und nicht zur Erledigung gekommene Medizin-Rechnung und Behandlungskosten betreffend den **Schalenbach** zu Sohl und **Carl Schmidt** zu Immicke in Berathung gezogen und für den g. **Schmidt** den fraglichen Thaler zu bezahlen übernommen weil dies ein unvorhergesehener Unglücks-Fall zu nennen sein mag, wo die Hilfe ohne alle Rücksicht erfolgen mußte.

Es wurde ferner die Ausgabe für Schuh der Waise **Ida Flick** so wie auch die angeschaffene Hemden u. Kleidungsstücke so auch den Kleidermacher-Lohn wegen **Kleberhofs** Kinder zu Pernze an Meister **Wigger** auch die Reparatur Kosten der Schuhe des **Wilhelm Kleberhof** und seines Sohnes an Schuhmacher **Brandscheid** genehmigt auch soll die Frau **Kleberhof** noch ein paar Schuh reparirt haben.

Ein Antrag des **Peter Hardnacke** um eine Unterstützung für seine gelähmte Schwester wurde dahin genehmigt daß er pro 1868 einen Zuschuß von acht Thaler empfangen soll.

Weiter beschloß der Armen Vorstand das der Wittwe **Hausmann** vorläufig eine wöchentliche Unterstützung von 10 Silbergr. bis auf Weiteres, bemerkte aber dabei das die Wittwe **Hausmann** drei Söhne in der Gemeinde Wiedenest u. Neustadt wohnen habe und wünsche zugleich das der Herr Bürgermeister dieselben zur Unterstützung der Mutter anhalten

Seite 16

wolle, weil dieße doch der Mutter am nächsten stehen und vereint doch auch wesentliche Hilfe zu schaffen im Stande wären.

Ferner sollte dem **Wilhelm Strauß** Wittwer bis auf Weiteres wöchentlich 7 ½ Silbgr. gegeben werden, und der Wittwe **Anton Kleusberg** für das erste Halbjahr 1868 2 ½ Thaler Miethe bewilligt wegen dem zweiten Quartal wurde weiterer Beschluß vorbehalten.

Endlich beschloß der Armen-Vorstand noch das dem **Friedrich Wilh. Grimm** zu Geschleide die der Armen-Kasse schuldige 38 Thl. 15 Silbgr. noch dies laufende Jahr gegen den aus gestellten Handschein könne ohne jegliche Gefahr belassen werden um solche dann Ende d. Jahres auf den bei der Kasse jetzt befindenden 70 Thl. gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen.

Ferner hielt der Armen-Vorstand im Interesse der Gemeinde für gut das der Armen Arzt Herr **Dr. Lübbers** ersucht würde den Bedarf als Arzneimittel zu gebrauchenden Leberthran, hinführo nicht wie bisher aus der Apotheke entnehmen zu lassen, sondern wo Solcher nothwendig ist vorläufig mit Genehmigung des Gemeinde-Vorstehers bei dem Kaufman **Herr Nippel** zu Wiedernest anweisen zu wollen.

Peter Strauß wurde vorläufig da er kränklich eine wöchentliche Unterstützung von 10 Silbergroschen zuerkant. Ebenso soll der **Wilhelm Heikus** eine außerordentl. Unterstützung von 1Thl. 27 gr. 8 Pf. haben ein für allemal.

Vorgelesen genehmigt und unterschrieben.
Nörrenberg Trommershausen, Pfr.
Vorsteher Westhofen Pfr.
 Freischlader
 Hütte
 Kaldeich.

Verhandelt zu Wiedenest am 31. ten August 1868.

Anwesend waren

1. Herr Pfarrer Trommershausen
2. „ Peter Kaldeich
3. „ Chr. Nörrenberg

Gemäß Curende vom 26. ten August d. J. war der hiesige Armen-Vorstand auf heute eingeladen, und hatten sich nebenstehende Mitglieder eingefunden.

Vorerst wurden die wöchentlichen Unterstützungen die bisher gereicht wurden geprüft, und vorläufig so belassen, mit Ausnahme das der Familie **Franz Kranz** anstatt 12 ½ Silbgr. wöchentlich nur 10 Silbgr. gegeben werden soll. Dagegen der **Henriette Lechmig** an Miethe anstatt 3 Thl. für das laufende Jahr 4 Thl. bewilligt.

Ferner beschloß der Armen Vorstand das die jetzt sich in Wachen befindende und in Neustadt wohnende **Amalie Spahn** so lange auf Kosten der hiesigen Armen Kasse verpflegt werden soll bis dieselbe gesundheitshalber wieder nach Pernze zu ihren Eltern gebracht werden kann. Der Armen-Vorstand glaubt übrigens das der Vater im Stande sei seine Tochter selbst zu verpflegen resp. die ihr zugewandte Unterstützungen wieder zurück zu zahlen.

V. G. U.

Selbach Bgst.
Trommershausen, Pfr.
Peter Kaldeich
Chr. Nörrenberg
Vorsteher u. Armen-Rendant.

Verhandelt zu Wiedenest den 29. ten October 1868.

1. Vorsteher Nörrenberg
2. Peter Kaldeich
3. Gottlieb Freischlader
4. Bürgermeister Selbach.

Zufolge Einladung durch den Bürgermeister war der hiesige Armen-Vorstand auf heute hierhin eingeladen und hatten nebenstehende Herren sich eingefunden.

Es wurden zuerst nach ziemlich genauer Voraussicht die Armen-Bedürfnisse pro 1869 in Anschlag genommen und demzufolge das Budget begutachtet und angefertigt.

Ferner wurde eine Ausgabe für die unverehelichte **Amalie Spahn** von 8 Thl. 25 Sg schreibe acht Thaler Fünfundzwanzig Silbergroschen neun Pfennige als nothwendig genehmigt.

V. G. U.
Nörrenberg
Freischlader
Kaldeich
Der Bürgermeister
Selbach

Seite 19

Verhandelt zu Wiedenest den 8.ten Januar 1869.

Herr Pfarrer Trommershausen

- „ Pfarrer Westhofen
- „ H. Hütte
- „ Gottlieb Freischlader
- „ Peter Kaldeich
- „ Vorsteher Nörrenberg.

Im Auftrage des Herrn Bürgermeisters war durch den Gemeindevorsteher der hiesige Armen-Vorstand durch curende vom 8.ten d. Monats auf heute hierhin eingeladen und hatten sich nebenstehende Herrn eingefunden.

1.) Der Vorsitzende legte zuerst ein Gesuch des **Chr. Lepperhof** zu Bohren vor in welcher derselbe Unterstützung aus der Gemeinde resp. Armen-Kasse beantragt inwiefern er nicht Erlaubniß erhielt eine Schank-Wirtschaft zu betreiben.

Der Armen-Vorstand nahm den Gegenstand in Berathung und erklärte daß die Unterstützung des **Christian**

Lepperhof gegenwärtig durchaus kein Bedürfnis sey, indem die Familie nämlich Ältern und Geschwister im Stande sind, dem hier in Rede stehenden Sohn u. Bruder das Nöthige zu reichen resp. das Fehlende zuzusetzen.

a.2 Wurden die wöchentlichen Spenden, so wie die jährliche Mieths und Verpflegungs-Gelder Brennbedarf Kleidungen geprüft und berathen.

a.3 Wurde beschlossen das dem **Friedrich Wilh. Grim** zu Geschleide zu seinem der Armen-Kasse schuldigen Capital von 38 ½ Thaler noch 161½ also im Ganzen 200 Thaler gegen eine gesetzliche Obligation und Eintragung aus der Armen-Casse sollte geliehen werden.

Vorgelesen genehmigt und unterschrieben.

Trommershausen Pfr.
Nörrenberg Westhofen Pfr.
Vorsteher Hütte
Kaldeich
Freischlader

Seite 20

Verhandelt zu Wiedenest am 4.ten May 1869.

Herr Pfarrer Trommershausen

„ „ Westhofen
„ Peter Kaldeich
Nörrenberg, Vorsteher

Durch Curende vom 30. ten April 1869 war der hiesige Armen-Vorstand auf heute zu einer Versammlung eingeladen und hatten sich nebenstehende Herren eingefunden.

Der Vorsitzende legte zuerst die von dem **Friedrich Wilh. Grimm** zu Geschleide zugesandten Akten behufs einer Anleihe von den hiesigen Armen über Zweihundert Thaler zur Prüfung vor. Der Armen-Vorstand nahm Einsicht davon und beantragte die Genehmigung des Antrages höheren Ortes sogleich.

Ferner wurden die Unterstützungs-Gesuche und Wochespenden revidirt und begutachtet. Ein paar Schuh für die Waise **Flick** bewilligt.

V. G. U.
Trommershausen, Pfr.
Westhofen Pfr.
Kaldeich
Nörrenberg
Vorsteher

Seite 21

Verhandelt zu Wiedenest den 7. Sept. 1869.

Durch besonderes Rundschreiben war der Armenvorstand auf den 7. Sept. zur Revision der Armenrechnung pro 1868 eingeladen worden.

Es fand sich bei der Rechnung nichts zu erinnern. Die Einnahme wurde auf 587 Thl. 6 Sgr. 2 Pf. festgestellt, die Ausgabe auf 396 Thl. 1 Sgr. 6 Pf. so daß ein Bestand bleibt von 191 Thl. 4 Sgr. 8 Pf.

Zweiter Gegenstand der Berathung war ein Antrag des **Fried. W. Grimm** um weitere Verleihung von 50 Thl. Es schien dem Armenvorstande genehm dem Grimm das Geld zu leihen u. beauftragte den Rendanten das Weitere zu veranlassen. – Dann wurde schließlich über die ferneren Wochenspenden berathen.

V. G. U.
Nörrenberg
Trommershausen, Pfr.
Westhofen Pfr.
Kaldeich.

Seite 22

Verhandelt Neustadt den 10. Novbr. 1869.

Auf vorherige vorschriftsmäßige Einladung war heute der Armenvorstand in nebenaufgeführten Mitgliedern zu einer Sitzung zusammengetreten.

Es wurde das Budget pro 1870 aufgestellt und nach Berathung der einzelnen Positionen auf Einnahme und

Ausgabe von 397 rth. 15 Sgr.
2 Pf. festgestellt.

V. G. U.
Westhofen Pfr.
Nörrenberg
Freischlader
Hütte
Kaldeich
Der Bürgermeister
Selbach

Seite 23

Wiedenest den 11. Januar 1870.

Anwesend waren

1. Herr Pfarrer Trommershausen
2. „ „ Westhofen
3. „ Peter Kaldeich
4. „ Chr. Nörrenberg.

Zufolge ortsüblicher Einladung war der hiesige Armen-Vorstand auf heute zu einer Versammlung eingeladen wurden und hatten nebenstehende Herren sich eingefunden.

Zuerst wurden die wöchentlichen Unterstützungen berathen resp. geprüft und dabei bestimmt das die Wittwe **Klein** zu Geschleide bis auf Weiteres wöchentlich 7 ½ Silbg. und die Wittwe **Kaufman** 5 gr. haben sollen, auch soll für die Letztgenannte der fehlende Betrag für ein paar neue Schuh nach dem Herr Pfarrer Westhofen 20 gr. darauf entrichtet bezahlt werden.

2.) Soll die **Adeline Hardnacke** anstatt der früheren 8 Thaler jährlich, hinführo wöchentlich 12 Silbgr. haben, und die Tochter von **Franziski** ein gedrucktes Kleid.

Ferner soll die Wittwe **Huperz** vorläufig noch die 10 gr. wöchentlich bekommen ebenso der **Wilh. Straus** 5 gr. für die nächsten Monate, auch die Wittwe **Ochel** soll die Unterstützung von einem Brode gegenwärtig noch behalten. Sodan wurde auch die von **Wilhelm Förnholz** wegen **Wilhelm Heikaus** vorgelegte Rechnung von 1 Thl. 25 Silbg. 6 Pf. genehmigt ebenso auch die 2 Thl. 5 Silbg. für der Wittwe **Hausman** geliefertes Brennholz wurden auf die Armen Cahse übernommen. ad 3. Beschloß der Armen-Vorstand das dem **Friedr. Wilh. Grimm** zu Geschleide noch gegen eine nachträglich anzufertigende Obligation

die sich an die Frühere anschließt 50 Thaler

Seite 24

aus der Armen Kasse zu leihen.
Nämlich den vorhandenen Capital Rest
von 40 Thl. 17 gr. 3 Pf. und 9 Thl. 12 gr. 9 Pf. der
laufenden Einnahmen dazu.

V. G. U.

gez. Trommershausen Pfr.
Westhofen Pfr.
Kaldeich
Nörrenberg

Für die Richtigkeit
Nörrenberg
Vorsteher

Seite 25

Öffentliche Sitzung des Armen-Vorstandes zu Wiedenest den 10. Februar 1870.

Es waren sämtliche Mitglieder anwesend, gemäß Einladung vom 7. d. C.

Der Herr Bürgermeister machte der Versammlung bekannt, das die in Gummersbach wohnende **Amalie Spahn** aus Pernze erkrankt und arbeitsunfähig sei, das daher deren Unterstützung so wie auch ihres Kindes von Herrn Bürgermeister Albers in Gummersbach für nothwendig erachtet und von demselben verlangt wird der Armen-Vorstand von Wiedenest möge in dieser Beziehung seine Anordnungen treffen.

Der Armen-Vorstand nahm den Gegenstand in Berathung und beschloß nach reiflicher Erwägung das die Gemeinde resp. die Armen-Verwaltung für die Unterbringung und Verpflegung des Kindes der g. **Spahn** sorgen werde, dagegen aber solle die Mutter des Kindes zu ihren Eltern in Pernze zurückgebracht und deren Tochter in Obhut und Pflege anvertraut werden.

Der Armen-Vorstand beschloß ferner wenn die Eltern der **Amalie Spahn**, wie sie sich bereits ausgedrückt weigerlich sein sollen ihr Kind anzunehmen, so würde in diesem Falle in gesetzlicher Weise auf das aller ernsteste gegen Sie vorgegangen werden, um sie zur Erfüllung der Eltern-Pflicht zurückzubringen. Wenn aber der Vater resp. die Eltern ihre Tochter aufnehmen und ordentlich nach Bedürfniß derselben verpflegen, so soll den Eltern eine Unterstützung an Gelde die etwa bis zur Höhe von 25 Thaler gesteigert werden kann aus der Armen-Kasse zu theil werden.

Der zweite Gegenstand war die Sache des **Carl Flick** zu Immicke. Die zu bezahlende Rechnung des Dr. **Lübbbers** betreffend, und wurde der Herr Bürgermeister beauftragt, die Sache zu Gunsten der Armen Cahse mit dem g. **Flick** zu ordnen.

V. G . U.
Der Armen-Vorstand
gez. Trommershausen Pfr.
„ Westhofen Pfr.
„ Kaldeich
Freischlader
Hütte
Nörrenberg

Für die Richtigkeit
Der Vorsteher

Nörrenberg

Seite 26 (nicht beschrieben)

Seite 27

Wiedenest den 4.ten März 1870.

Heute hatte sich der hiesige Armen-Vorstand versammelt und hatten nebenstehende Herren sich eingefunden.
Der Herr Bürgermeister machte bekannt das gemäß einer Bescheinigung des Herrn Kreis Physikus Dr. Wittichen die **Amalie Spahn**, die gegenwärtig in Gummersbach sich aufhält, ein solches Uebel habe besonders an einem Fuße das es nothwendig, und auch der Sache angemessen erschien, das dieselbe nach Bonn in die dortige Klinik gebracht würde, und das die g. Spahn dort wahrscheinlich auch wieder gesund würde, welches hier bei den gegenwärtigen Verhältnissen doch zweifelhaft sei.
Der Armen-Vorstand hielt auch diesen Schritt vor nöthig und gut und beschloß das die Kranke versuchsweise nach Bonn behufs Behandlung und hoffentlicher Genesung gebracht werde.

V. G. U.
Trommershausen, Pfr.
Freischlader
Nörrenberg
Der Bürgermeister
Selbach

Seite 28

Verhandelt zu Wiedenest am 29.ten July 1870.

Herr Pfarrer Trommershausen
 „ Pfarrer Westhofen
 „ Peter Kaldeich
 „ Gottlieb Freischlader
 und
 „ Vorsteher Nörrenberg.

Mittelst ordentlicher Einladung seitens des
 Herrn Bürgermeister Selbach war
 auf heute der hiesige Armen-Vorstand
 zusammen berufen worden und hatten
 nebenstehende Herren sich eingefunden.

Es wurde zuerst die Unterstützungen der
 von den einberufenen Landwehr und Reser-
 visten zurückgebliebenen Familien
 in Berathung genommen, und bestimmt,
 das Solche folgende Unterstützungen erhalten
 sollen, und zwar wöchentlich inclusive Kreis-
 unterstützung.

1. Chr. Jung	1 Th. 20 gr.
2. Anton Müller zu Brüchen	1 „ 20 Sgr.
3. Heinrich Fernholz Ehefrau zu Freischlade	1 „ 20 „
4. Chr. Flick zu Brelöh	1 „ 15 „
5. Wilh. Werkshage , Bockemühl	1 „ 20 „
6. Ehefrau Carl Schalenbach	1 „ 15 „
7. Chr. Immicker zu Immicke	1 „ 5 „
8. Louis Menn „ „	1 „ 5 „
9. Ewald Koch „ „	1 „ 5 „
10. Wilh. Halbach „ „	1 „ 5 „
11. Anton Wigger „ „	1 „ 5 „

Ferner wurde beschlossen das dem an
 Krebschaden leidenden **Friedrich Fuchs**
 die während seiner Abwesenheit von **Peter**
Kaldeich vorschußweise geleistete Unter-
 stützung dem Letzteren aus der Armen-Kasse
 soll zurückerstattet werden im ohngefähren
 Betrag von vier Thaler. Weiter beschloß
 der Armen-Vorstand das der **Friedrich**
Fuchs bis auf weiteres wöchentlich zwei
 Brod empfangen soll.

a.3. Wurde von dem Armen-Vorstand
 in Erwägung gebracht resp. besprochen,
 und bedauert das die Ehefrau **Mäurer**
 zu Attenbach noch immer unserer Armen-
 Kasse bedürftig ist und dieselbe in An-
 spruch nimmt obschon sie zu unserer
 Gemeinde nicht gehört, deshalb der
 Herr Bürgermeister freundlich gebeten
 wird doch die nöthigen Schritte

Seite 29

in dießer Sache um eine Entscheidung
über die Zugehörigkeit dieser Frau thun
zu wollen.

V. G. U.

Die Mitglieder des Armen-Vorstandes
Trommershausen, Pfr.
Westhofen, Pfr.
Nörrenberg Vsthr. Kaldeich
Freischlader

Seite 30

Verhandelt zu Wiedenest 29. August 1870.

Gemäß Curendo vom 23. d. Monats
war der Armen-Vorstand auf heute
hierhin eingeladen und hatten sich
sämtliche Mitglieder eingefunden.

ad 1. Wurde gemäß Verfügung des
Herrn Landraths vom 20.ten July c.
ein Antrag auf ein Resolut der
Königlichen Regierung betreffend die
Unterstützung der Familie **Meurer**
angefertigt und an den Herrn Bürger-
meister abgegeben.

ad 2. Ein Antrag des **Chr. Rötger** zu
Pustenbach um Mieths-Entschädigung
für die Wittwe **Hausman** für die
Jahre 1868 u. 69 abgelehnt dagegen
für das Jahr 1870 vier
Thaler bewilligt.

ad 3. Beschloß der Armen-Vorstand
das die Ehefrau des zum Militair
cignirten **Joseph Wigger** vorläu-
fig bis auf Weiteres wöchentlich Einen
Thaler 20 Silbgr. sage 1 Thl. 20 gr.
empfangen soll.

Trommershausen Pfr.
Westhofen Pfr.
Hütte
Freischlader
Kaldeich

Seite 31

Wiedenest, den 16.ten Sebtember 1870.

Herrn Pfarrer Trommershausen

„ „ Westhofen
„ Peter Kaldeich
„ „ Nörrenberg.

Durch Curende vom 13. d. M. war der hiesige Armen-Vorstand auf heute hierhin eingeladen und hatten nebenstehende Herrn sich eingefunden.

Es stand auf der Tagesordnung die Prüfung der Armen-Rechnung pro 1869. Der Herr Peter Kaldeich Mitglied des Armen-Vorstandes übernahm den Vorsitz. Es wurden die Einnahmen und Ausgaben mit den Belägen verglichen und nichts zu erinnern gefunden.

Die Einnahme pro 1869 betrug	819	23	
die Ausgabe dagegen	<u>518</u>	<u>16</u>	<u>7.</u>
Also ergab sich ein Bestand von	301	6	5.
worunter ein Capital Bestand von	<u>40</u>	<u>17</u>	<u>3.</u>
Also wirklicher laufender Bestand	260	19	2.

V. G. U.

Trommershausen Pfr.

Westhofen Pfr.

Kaldeich

Seite 32

Verhandelt zu Wiedenest am 22. November 1870.

Durch Einladung vom 16. ds. Mts. hatten sich nebenstehende Herrn des Armen-Vorstandes zur Berathung eingefunden.-

Gegenstand war zunächst ein Gesuch um Bewilligung von Thl. 85 aus der Gemeinde-Casse als außerordentlicher Zuschuß für die Unterstützung der einberufenen Wehrleute.

2. wurde dem **Christian Lepperhoff** in Pernze ein Gesuch um Beschaffung eines Gemmbescheines von Seitens der Armen-Verwaltung zum Herumziehen mit einer Harmonika welcher Th. 17-18 kostet dahin entschieden das demselben von Seitens der Armen-Casse Thl. 10.—zu bewilligen seien, wenn er die übrigen Thl. 7. 18.- selbst beschaffe und zu Erlangung der fragl. Gemmebescheines auf dem Bürgermeister-Amte deponire.

Der Wittwe **Klein** in Geschleide
wird alle 14 Tage eine baare
Unterstützung von 10 Sgr. und
der Wittwe **Peter Hausmann**
in Pernze wöchentlich 7 ½ Sgr. und
für Thl. 2. 15.- Brennholz bewilligt
ferner der Wittwe **Wilhelm
Dickhaus** in Pernze auch für Thl. 2. 12.
Brennholz und der Wittwe
Kleberhoff in Alte-Othe wöchent-
lich zehn Sgr. Die bisherige

Seite 33

Unterstützung für den Kranken
Friedr. Fuchs in der alten Othe
von wöchentlich zwei Broden
soll vorläufig fortbestehen bleiben.

V. G. U.
Nörrenberg Vsthr.
Trommershausen Pfr.
Westhofen Pfr.
Kaldeich
Freischlader

Seite 34

Verhandelt zu Wiedenest am 26.ten Januar 1871.

Nach vorschriftmäßiger Einladung
vom 23.ten d. M. hatte sich der hiesige
Armen-Vorstand heute hier ver-
sammelt und waren alle Mitglieder
desselben außer Herr H. Hütte zu
Bellmicke anwesend.

ad. 1. Wurde die Frage vorgelegt wie die
Waise **Ida Flick** untergebracht werden
sollte resp. welcher Betrag dafür jäh-
rlich bezahlt werden solle. Hierauf er-
klärte ein Mitglied das Ihm eröffnet
sei der Lehrer **Bockemühl** zu Wiedenest
würde dieselbe ohngefähr umsonst nehmen
von Seiten des Armen-Vorstandes
verlange er nur einen kleinen
Zuschuß zu der Bekleidung. Der
Armen-Vorstand nahm diesen Vorschlag an.

ad. 2. Beschloß der Armen-Vorstand das der
Ehefrau **Joseph Wigger** wegen ihrer
Niederkunft noch eine Zulage von etwa
einem Thaler pro Monat seit der Geburt
ihres letzten Kindes nachgezahlt werden
sollte.

ad. 3. Wurde ein Schreiben des Amtman
Herrn Springerum zu Wetter vorgelesen
aus diesem Schreiben geht hervor das
die Gemeinde Wetter an der Ruhr bis-
her den erkrankten **August Weuste**
aus Bockemühl gepflegt resp. die
Krankenpflege für ihn bezahlt habe so
lange als sie sich dazu verpflichtet zu
sein glaube, dagegen aber jetzt die
Heimaths-Gemeinde an ihre Stelle treten
müßte.

Der Armen-Vorstand beschloß die Ver-
pflegungskosten für den g. Weuste zu
übernehmen von der Zeit an wo die
Verpflegung der Gemeinde Wetter
gesetzlich aufhört.

Ferner wurde beschlossen das wegen Unter-
bringung der **Amalie Spahn** und ihres Kindes
noch nähere Auskunft bei hiesigen Gemeinde-
gliedern eingeholt werden sollte.

V. G. U.

Trommershausen Pfr.	Freischlader
Westhofen Pfr.	Kaldeich
	Nörrenberg Vorsteher.

Seite 35

Verhandelt zu Wiedenest am 7. Februar 1871.

1. Herr Pastor Trommershausen
2. Ortsvorsteher Nörrenberg
3. Gottlieb Freischlader

Vorsitzender
Bürgermeister Müller

Auf vorschriftsmäßige Einladung
hatte sich heute der hiesige Armen-
Vorstand versammelt und waren
nebenstehende Personen an-
wesend.

ad. 1. Wurde die Frage vorgelegt, ob
es zweckmäßig sei die **Amalie**
Spahn und deren uneheliches
Kind für die Summe von 60 rt.
jährlich bei ihrem Vater
Wilhelm Spahn in Pernze
unterzubringen, da alsdan
der Gemeinde Wiedenest
30 rt. gegen die seitherige
Unterbringung beider ge-
nannten Personen gespart
werden könne.

Der Armenvorstand machte
dagegen lebhaft Bedenken
geltend und war der An-
sicht, daß die beiden Per-

sonen nicht so gepflegt
würden, wie es bei einer
Kranken Person und einem
unmündigen Kind nöthig
sei. Aus diesem Grunde
stand der Armenvor-
stand von diesem Projekte
ab und faßt den Beschluß
Erkundigungen einzuzie-
hen, ob die **Amalie Spahn**
& ihr Kind nicht um
einen billigeren Preis als
90 rt. anderweitig unter-
gebracht werden könnte.

Seite 36

Die Herren Pastor Trommershausen
Ortsvorsteher Nörrenberg &
Freischlader erklärten sich
gerne bereit nachzuforschen,
ob eine billigere Unterbring-
ung als für 90 rt. beider
Personen gefunden werden
könne.

ad 2. Der Armenvorstand beschloß,
als die Rechnungen
der Armencasse Gummersbach
zur Wiedererstattung von
der Armenkasse Wiedenest
für Auslagen der Tochter des
Christian Neuhaus in Rospe
ein Betrag von 4 rt. 10 sgr 7 Pf.
und des Sohnes von **Gottlieb**
Rötger in Derschlag ein Be-
trag von 4 rt. 9 sgr. 2 Pf.
vorgelegt wurden, einstimmig,
daß der g. Neuhaus der Ge-
meinde Wiedenest gar nicht
angehöre und nur 4 Monate
hier gewohnt habe, somit
eine Verpflichtung der Gemeinde
Wiedenest zur Zahlung der
genannten Kosten nicht
anzuerkennen sei. Der
g. Rötger verzog vor ca. 6 Jahren
von hier nach Derschlag
und wurde zeitweise
von hier aus unterstützt;
im Jahre 1868 erhielt der-
selbe die letzte Unterstützung.
Auf Wiedererstattung der
Kosten, welche durch den g.

Seite 37

Rötger entstanden, beschloß der
Armenvorstand ebenfalls
nicht eingehen zu können,
da die Verhältnisse des g. Rötger
sich so gebessert haben, daß
eine Unterstützung von sei-
ten der Armencasse nicht
mehr erforderlich erscheint.

V. G. U.

Trommershausen Pfarrer

Freischlader

Nörrenberg, Vorsteher

Müller

Bürgermeister

G. Wiedenest 24./2.71.

Die Herren :

Pastor Westhofen

„ Trommershausen

Ortsvorsteher Nörrenberg

Freischlader

Kaldeich

Hütte.

Mittelst Curenda vom 22. Februar
c. war der Armenvorstand
auf heute berufen und hat-
ten sich nebenstehende Mit-
glieder eingefunden.

1. Unterbringung der **Amalie
Spahn** & deren uneheliches
Kind für einen billigeren
Preis als 90 rt.

Der Armenvorstand beschloß
eine Bekanntmachung zu
veröffentlichen, ob Personen
gesonnen seien die **Amalie
Spahn** & deren Kind
für einen billigeren Preis
als 90 rt. aufzunehmen und
beauftragte den Ortsvorsteher
H. Nörrenberg die Bekannt-
machung zu erlassen und
die Meldungen der Leute,
welche die Aufnahme der
Personen übernehmen
wollen, entgegenzunehmen.

Seite 38

2. Der Armenvorstand beschloß
dem **Christian Lepperhoff** zu Pernze
10 rt. zur Beschaffung eines
Gewerbescheines zum Spielen
auf einer Harmonika zu

geben; dagegen soll der g. Lepperhoff die fehlenden 7 rt. 18 Sgr. selbst beschaffen. Im Falle, letzteres nicht möglich sein solle, ist der Armenvorstand auch gesonnen die fehlende Summe beizulegen; legt jedoch dem g. Lepperhoff die Verpflichtung auf die 7 rt. 18 Sgr. binnen 8 Monate abzutragen, widrigenfalls ein derartiges Gesuch späterhin keine Berücksichtigung mehr findet.

3. Der Ortsvorsteher Herr Nörrenberg wurde beauftragt dem **Carl Ochel** zu Eichen je nach Bedürfnis aus der Armencasse soviel zu geben, als nöthig erscheint.

4. Der Wb. **Kaufmann** zu Brüchen beschloß pro 1871 der Armenvorstand vorläufig nicht die Miethen zu zahlen, da die Ansicht ausgesprochen wurde, daß der Sohn derselben in der Lage sei für die Wohnung seiner Mutter zu sorgen.

V. G. U.

Der Bürgermeister	Trommershausen, Pfarrer
Müller	Westhofen, Pfr. Hütte
	Freischlader
	Kaldeich Nörrenberg

Seite 39

Verhandelt Gr. Wiedenest den 22. Mai 1871.

Praesentes
Pastor Westhofen
„ Trommershausen
Vorsteher Nörrenberg
Freischlader
Müller Bürgermeister

Abwesend
Kaldeich
Hütte.

Mittelst Curendo vom 17. Mai c. war der Armenvorstand auf heute versammelt & hatten sich nebenbezeichnete Personen eingefunden.

Auf der Tagesordnung
stand :

1. Unterbringung der
Henriette Brelöhr
von Eichen in eine
Irrenanstalt.

2. Erhöhung der Unter-
stützung der Wb. **Scha-
lenbach** in Immicke.

ad 1. Der Armenvorstand
beschloß einstimmig, bevor
die **Henriette Brelöhr**
in die Irrenheilan-
stalt zu Lengerich
untergebracht werde
eine Anfrage an die
Direktorin der Irren-
heilstalt zu Siegburg
zu richten, ob die g.
Brelöhr nicht billiger
dieselbst als für den
Satz von 60 rt. unterge-
bracht werden könne &
behält sich danach die
eventuelle Entscheidung
vor.

ad 2. Der Armenvorstand
autorisiert den

Seite 40

Vorsteher Herr Nörrenberg
der Wb. **Schalenbach** 20 Sgr.
per Woche zu geben und
nach persönlichem Gutach-
ten diese Unterstützung
bis 25 Sgr. per Woche zu
erhöhen.

V. G. U.
Trommershausen Pfr.
Westhofen Pfr.
Freischlader
Nörrenberg
Der Bürgermeister
Müller

Verhandelt Wiedenest den 4. Juli 1871.

Herr Pastor Trommershausen

- „ Pastor Westhofen
- „ Nörrenberg
- „ Hütte
- „ Kaldeich

Vorsitzender
Müller
Bgrstr.

Abwesend
Freischlader

Mittelst Einladung war der
Armenvorstand auf heute
berufen und hatten sich
nebenbezeichnete Mitglieder
eingefunden.

Auf der Tagesordnung stand :

1. Klage gegen den **Christian
Schalenbach** von Baldenberg
zu Gunsten des **Christian Scha-
lenbach** zu Dümpel.

2. Erhöhung der Pflegekosten
für den **Christian Schalen-
bach** zu Gunsten des
Christian Feldhaus zu
Dümpel.

ad. 1. Der Armenvorstand
beschloß einstimmig, bevor
auf dem Wege einer Klage
gegen den **Christian Schalen-
bach** zu Baldenberg zu
Gunsten des **Christian
Schalenbach** zu Dümpel

Seite 41

vorgegangen werde ein
Schreiben an die Kgl. Ober-
Procuratur in Cöln
zu richten und in diesem
Schreiben um Verhaltungs-
maßregeln in dieser
Sache zu bitten. Der Armen-
vorstand beauftragte
den Herrn Pastor Trom-
mershausen dies Schrei-
ben abzufassen und den
Herrn Mitglieder des Armen-
vorstandes zur Unterschrift
zuzusenden.

ad. 2. Der Armenvorstand
bewilligt dem **Christian Feld-
haus** zu Dümpel als
Zuschuß zu den Verpflegungs-
kosten des **Christian Schalen-
bach** jährlich
5 rt. zahlbar für
das Jahr 1871 vom ersten
Januar ab.

V. G. U.
Trommershausen Pfr.
Westhofen Pfr.
Hütte
Kaldeich
Nörrenberg

Seite 42

Wienenest, den 28. Juli 1871

Anwesend
Pastor Trommershausen
„ Westhofen
Herr Nörrenberg
„ Kaldeich
„ Freischlader

Müller
Bgstr.

Heute war die Armen-
Deputation zur Prüfung
der Armenrechnung
pro 1870 eingeladen.
Nach vorgenommener
Prüfung fand die Ar-
mendeputation gegen
die vom Rendanten
Nörrenberg gelegte
Armenrechnung pro
1870 der Gemeinde
Wienenest nichts
zu erinnern.
Dieselbe schließt mit
einem Bestande
von 198 rt. 24 Sgr.
7 Pf. ab.

V. G. U.
Trommershausen, Pfr.
Freischlader
Kaldeich
Nörrenberg
Westhofen Pfr.
Der Bürgermeister
Müller.

Anwesend
die Herrn
Pastor Trommershausen
Kaldeich
Nörrenberg

Mittelst Curende vom 22.ten September c. war die Armen- deputation auf heute einge- laden und hatten sich neben- bezeichnete Mitglieder einge- funden.

Auf der Tagesordnung stand :
1. Unterbringung der **Amalie**

Seite 43

Spahn in die Heilanstalt in Bonn.
Die Armendeputation beschloß ein- stimmig die **Amalie Spahn** in die Heilanstalt zu Bonn behufs Anlegung eines künstlichen Fußes unterzubringen und verpflichtet sich sowohl hierfür als auch für die Lebensbedürfnisse während ihres Aufenthaltes in Bonn aufzukommen unter der Bedingung, daß die **Amalie Spahn** nach Auf- wendung dieser Kosten sich selbstständig ernährt & die Armencasse ihrer seitherigen Verpflichtung enthoben werde.

2. Bewilligung für Holz der Familie **Lepperhoff**.

Die Armendeputation be- willigte der Familie **Lepper- hoff** in Pernze, 2 ½ rt. für Anschaffung von Holz.

3. Unterstützung der Familie **Fuchs** zu Altenothe.

Die Armendeputation bewil- ligt der Familie **Fuchs** eine wöchentliche Unter- stützung von 20 Sgr.

V. G. U.

Trommershausen, Pfr.

Nörrenberg

Kaldeich

Freischlader

Seite 44

Verhandelt, Wiedenest den 9. Januar 1872.

Anwesend

Herr Pastor Westhofen

- „ Ortsvorsteher Nörrenberg
- „ Hütte
- „ Freischlader
- „ Kaldeich
- „ Trommershausen

Abwesend

Niemand.

Mittelst Curende war die Armendeputation auf heute berufen & hatten sich nebenbezeichnete Mitglieder eingefunden.

Auf der Tagesordnung stand Unterstützung der Armen der Gemeinde Wiedenest pro 1872 für die Dauer der Zeit vom 1. Januar bis 1. April cr.

1. Der Wb. **Lepperhoff** zu Bohren wurden 15 Sgr. nebst Brennholz bewilligt.
2. Der Wb. **Lepperhoff** zu Mühlhoff wurde für die Dauer der Krankheit ihrer beiden erwerbsfähigen Brüder wöchentlich 1 rt. bewilligt und dem **Peter Kaldeich** in Wolfschlade für verabreichtes Brod an dieselbe 3 rt. zahlung bewilligt.
3. Der Wb. **Heuel** zu Würde wurden für Brennholz 1 ½ rt. und für Mieth 2 ½ rt. bewilligt; dagegen wurde der Antrag des **Sahse** zu Zwerstall auf Miethentschädigung pro 1871 abgelehnt.

Seite 45

4. Dem **Peter Stamm** zu Freischlade wurden wöchentlich 10 Sgr. Unterstützung bewilligt.
5. Dem **Franz Kranz** wurden ein paar Schuhe und 2 ½ rt. für Mieth pro 1872, sowie die Miethentschädigung pro 1871 bewilligt; außerdem eine wöchentliche Unterstützung von 10 Sgr.

6. Der Wb. **Kaufmann** wurde eine jährliche Miethe von 5 rt. und eine wöchentliche Unterstützung von 5 Sgr. bewilligt.
8. Die Armendeputation beauftragte den Armenrendanten Herrn Nörrenberg sich eine Vollmacht von dem zu Dümpel bei **Feldhaus** untergebrachten Pflegling **Christian Schalenbach** geben zu lassen, und dessen Rechte, an der Erbschaftssache des zu Geschleide verstorbenen **Grimm** zu Gunsten der Armenverwaltung der Gemeinde Wiedenest zu vertreten und alsdann bei dem Friedensgericht das Weitere zu veranlassen.
9. Dem **Wilhelm Strauhs** wurde das Brennholz & die halbe Miethe entzogen, da der Sohn im Stande & verpflichtet ist seinem Vater den nöthigen Lebensunterhalt zu gewähren.
10. Der Wb. **Schalenbach** wurden für die Wintermonate 17 ½ Sgr. wöchentlich bewilligt.

Seite 46

11. Der Ehefrau **Troost** wurden für die Wintermonate die seither bewilligten Brode belassen.
12. Dem **Carl Ochel** wurden 2 Brode für die Wintermonate bewilligt.
13. Dem **Friedrich Fuchs** wurde die seitherige Unterstützung im Betrag von 20 Sgr. & Brod nach Bedürfniß belassen.
14. Der Wb. **Huppertz** wurden die 7 ½ Sgr wöchentlich für als genügend belassen.
15. Der **Lina Hardenacke** wurden die 14 Sgr. wöchentlich belassen.
16. Der Wb. **Kleusberg** wurde in Anbetracht ihrer arbeitsfähigen 16 jährigen Tochter die seitherige Unterstützung von wöchentlich 6 Sgr. entzogen und beschloß der Armen-

vorstand nur in Krankheitsfällen derselben die nöthige Arznei & das seither bewilligte Brennholz zu belassen.

17. Der Wb. **Klein** wurden während ihrer Krankheit wöchentlich 10 Sgr. und nach der Genesung 7 ½ Sgr. bewilligt.

V. G. U.
Trommershausen, Pfr.
Westhofen Pfr. Kaldeich
Hütte Freischlader
Nörrenberg Müller Bürgermeister

Seite 47

Wiedenest, 19. April 1872.

Anwesend
Trommershausen
Nörrenberg
Hütte
Bürgermeister Müller
Abwesend
Freischlader
Kaldeich

Die Armendeputation war vorschriftsmäßig mittelst Currende vom 17. April ec. eingeladen & wurde Folgendes verhandelt; Tragung der Kosten für die **Amalie Spahn** im Bade Creuznach.

Die Armendeputation beschloß die **Amalie Spahn** die Bäder in Creuznach besuchen zu lassen und die nöthigen Kosten hierfür aufzuwenden.

V. G. U.
Trommershausen, Pfr.
Nörrenberg
Hütte
Bürgermeister Müller

Wiedenest, 14. Mai 1872.

Anwesend
Nörrenberg
Kaldeich
Freischlader
Müller Bürgermstr.
Abwesend
Trommershausen
Hütte

Mittelst Curende vom 11. Mai
cr. war der Armenvorstand
berufen & wurde Folgendes
verhandelt in Betreff der
Amalie Spahn. Dieselbe
soll von Bonn nach Creuz-
nach gebracht werden, um
das dortige Bad zu benutzen
& verpflichtet sich der Armen-
vorstand pro Tag 15 Sgr. für
Verpflegung der g. **Spahn**
zu entrichten, sowie die
Kosten für den Stuhlwagen
zu tragen, wenn solcher äußerst
nöthig sein sollte.

V. G. U.
Nörrenberg Freischlader
Der Bürgermeister
Müller Kaldeich.

Seite 48

Verhandelt, Wiedenest 27. Juni 1872.

Anwesend
Trommershausen
Freischlader
Nörrenberg
Kaldeich
Müller Bgrstr,

Abwesend
Hütte

Mittelst Curende war der Armen-
vorstand berufen & nebenbezeich-
nete Mitglieder erschienen :
Tagesordnung.
1. Bekanntmachung mit der Vor-
ladung vor die Kl. Deputation des
Heimathwesens ? in Cöln in Sachen
Röttger in Derschlag.
Die Armendeputation ist der
Ansicht, daß der Armenver-
band Wiedenest sich durch
einen Advocaten Anwalt

in Cöln vertreten lasse.
2. Der Vorsitzende machte der
Versammlung bekannt, daß
das Armencapital von **Grimm**
in Geschleide jetzt bei dem
Ackerer **Flick** daselbst ange-
legt sei, welcher sämtliche
Immobilien gekauft und
war die Armendeputation
hiermit einverstanden.

V. G. U.
Trommershausen, Pfr.
Nörrenberg
Freischlader
Kaldeich
Der Bürgermeister
Müller

Seite 49

Verhandelt, Wiedenest 27/12.72.

Anwesend.

Herrn Pastor Trommershausen
„ „ Baeumer
Herrn Nörrenberg
„ Kaldeich
„ Hütte
„ Freischlader
„ Bürgermeister
Müller

Mittelst Currende vom 21.
December ec war die Armen-
Deputation berufen & sollzäh-
lig erschienen.

Tagesordnung :

1. Festsetzung der Hausmiethen
pro 1872.

1. Der Wb. **Kaufmann** 5 rt. zahl-
bar an **Heinrich Sahse** zu Zwer-
stall.
2. Der Wb. **Heuel** 2 ½ rt. zahlbar
an **Heinrich Frohne** zu Brüchen.
3. Dem **Franz Kranz** 2 ½ zahlbar
an Wb. **Adam Kleusberg**.
4. Der Wb. **Strauhs** wurde die
Hausmiethe für ihren Vater
Wilhelm Strauhs nicht bewilligt,
weil der **Heinrich Strauhs** zu
Freischlade für seinen Vater nach dem Gutachten
der Armendeputation in der
Lage ist hierfür auszukom-
man.
5. Der Wb. **Dickhaus** in Pernze
5 rt. zahlbar an **Gottlieb**
Freischlader.

6. Der **Henriette Leschnig** in Bruchhausen 5 rt. zahlbar an **Johannes Kattwinkel** daselbst.
7. Dem **Peter Stamm** wurden
8. 3 rt. Hausmiethen bewilligt, falls er hierum nachsuchen sollte.

Seite 50

An wöchentlichen Unterstützungen wurden bewilligt :

1. Wb. **Fuchs** zu Altenothe wöchentlich 12 ½ Sgr.
2. Wb. **Kaufmann** in Brüchen wöchentlich 6 Sgr.
3. **Lina Hardenacke** wöchentlich 14 Sgr,
4. Wb. **Heuel** wöchentlich 7 ½ Sgr.
5. **Franz Kranz** wöchentlich 10 Sgr.
6. **Carl Ochel** wöchentlich 1 Brod & 6 Sgr.
7. Ehefrau **Troost** wöchentlich 17 ½ Sgr. solange **Leopold Fuchs** krank ist und nach Genesung derselben 2 Brode.
8. Der **Henriette Leschnich** sowie **Peter Stamm** soll für die Wintermonate von dem Armenrendanten auf Ansuchen das nöthige verabreicht werden.
Für 1 ½ rt. Holz wurde bereits bewilligt.
1. **Kranz** zu Brüchen
2. Wb. **Heuel** „
3. Wb. **Kleusberg** Brüchen
4. Wb. **Strauhs** „
5. Wb. **Lepperhoff** zu Bruchhausen
6. Wb. **Dickhaus** zu Pernze.

Seite 51

9. Die Aufnahme des Kindes **Stamm** zu Brüchen in die Waisenanstalt zu Eckenhagen wurde genehmigt, und der jährliche Pensionssatz von 30 rt. zahlbar vom 20. December 1872 ab bewilligt.
10. Dem **Christian Feldhaus** zu Dümpel wurden für

Pflege des **Schalenbach**
pro 1873 fünf Thaler
zugesetzt.

V. G. U.
Baeumer, Pfr.
Nörrenberg
Trommershausen, Pfr.
Hütte
Kaldeich
Freischlader
Der Bürgermeister
Müller

Seite 52

Verhandelt, Wiedenest 19. März 1873.

Anwesend :
Trommershausen
Baeumer
Kaldeich
Freischlader

Müller Bgstr.

Abwesend :
Hütte.

Die Armendeputation, welche
laut Circular vom 7. März
berufen war, bestimmte
in der heutigen Sitzung
Folgendes :

1. Der Ehefrau **Troost** in Alten-
othe wöchentlich 6 ½ Sgr, auf
die Dauer von 3 Monate.
2. **Franz Kranz** 10 Sgr.
3. Wb. **Friedrich Fuchs** 10 Sgr.
4. Wb. **Heuel** 7 ½ Sgr.
5. Wb. **Kaufmann** 6 Sgr.
6. **Lina Hardenacke** 15 Sgr.
7. **Carl Ochel** 1 Brod & 5 Sgr.
8. **Lepperhoff** am Bohren
wöchentlich 6 Sgr. wenn der-
selbe darum nachsuchen sollte.
9. **Wilhelm Strauhs** wöchentlich
17 ½ Sgr. & 1 rt. für Schuhe.
Die Rechnung für geliefertes
Holz an Wb. **Dickhaus** von
Seiten des **G. Freischlader**
zu Pernze im Betrag von
1 ½ rt. wurde genehmigt.

V. G. U.
Trommershausen, Pfr.
Baeumer Pfr.
Kaldeich
Freischlader
Nörrenberg
Der Bürgermeister
Müller

Seite 53

Verhandelt, Wiedenest 10. Juni 1873.

Anwesend :

1. Baeumer
2. Trommershausen
3. Kaldeich
4. Nörrenberg
5. Hütte

Der Bürgermeister
Müller

Abwesend :

Freischlader.

Die Armendeputation von Wiedenest hatte sich durch Currende vom 7.ten Juni c. versammelt, um über die zukünftigen Armenunterstützungen zu berathen. Es wurden bewilligt :

1. **Franz Kranz** pro Woche 10 Sgr.
 2. **Wilhelm Strauhs** „ 15 Sgr.
 3. **Lina Hardenacke** „ 18 Sgr.
 4. Wb. **Heuel** „ 7 ½ Sgr.
 5. Wb. **Kaufmann** „ 6 Sgr.
- für die Monate Juni & Juli.
6. **C. Ochel** „ „ 1 Brod, 5 Sgr.
 7. Wb. **Fr. Fuchs** „ „ 10 Sgr.

Der Armenvorstand von Wiedenest beschloß nach Erledigung der Tagesordnung, auf Vortrag des Armenrendanten Nörrenberg des von der Wb. **Christian Schalenbach** zu Sohl eingegangene Capital ad 76 rt. 27 Sgr. 8 Pfennige vorerst bei der Sparcasse zu Gummersbach rentbar anzulegen, bis sich die Gelegenheit darbiete genannte Summe hypothekarisch anzulegen.

V. G. U.
Trommershausen, Pfr.
Baeumer Pfr.
Kaldeich
Nörrenberg
Hütte
Der Bürgermeister
Müller

Seite 54

Verhandelt, Wiedenesst 28. Juli 1873.

Anwesend :

1. Trommershausen
 2. Baeumer
 3. Kaldeich
 4. Nörrenberg
- Der Bürgermeister
Müller

Abwesend :

1. Hütte
2. Freischlader.

Die Armendeputation war
unterm 24. Juli c. berufen,
& nebenstehende Personen
erschieden.

Tagesordnung.

Festsetzung der Armenunter-
stützungen für die Zukunft.

1. **Franz Kranz** pro Woche 10 Sgr.
& ein gedrucktes Kleid
für dessen Tochter.
2. Wm. **Strauhs** pro Woche 10 Sgr.
3. **Lina Hardenacke** „ 18 Sgr.
4. Wb. **Heuel** „ 7 ½ Sgr.
5. Wb. **Kaufmann** erhält von
Monat August ab keine
Unterstützung mehr; dagegen
sollen derselben pro Jahr 5 rt.
Miethen gegeben werden.
6. **Carl Ochel** pro Woche 1 Brod
& 5 Sgr.
7. Wb. **Friedrich Fuchs** pro Woche 7 ½ Sgr.

V. G. U.
Trommershausen, Pfr.
Baeumer, Pfr.
Nörrenberg
Kaldeich

Verhandelt, Wiedenest 31. October 1873.

Anwesend :
Trommershausen
Nörrenberg
Kaldeich
Freischlader
Bürgermeister Müller

Abwesend :
Hütte
Baeumer

In der heute stattgehabten Ar-
mensitzung wurde beschlossen,
wie folgt :

Es wurde bewilligt :

1. **Franz Kranz** pro Woche 12 ½ Sgr.
2. **Wm. Strauhs** „ „ 10 Sgr.
3. **Lina Hardenacke** „ „ 20 Sgr.
4. **Wb. Heuel** „ „ 7 ½ Sgr.
5. **Carl Ochel** „ „ 1 Brod 5 Sgr.
6. **Wb. Friedrich Fuchs**“ 7 ½ Sgr.
7. **Wb. Lepperhoff** „ 24 Sgr.

bis Genesung des Sohnes.

8. Der Familie **Kehsler** in Pernze
wurde für den Winter eine
außerordentliche Unterstützung
ad 5 rt. bewilligt, sowie
die Kosten für das Bruchband
des **Kehsler** auf die Armencasse
übernommen.

V. G. U.
Trommershausen, Pfr.
Freischlader
Nörrenberg
Kaldeich
Der Bürgermeister
Müller.

Verhandelt, Wiedenest 2. Februar 1874.

Anwesend :
Pastor Trommershausen
„ Baeumer
Freischlader
Nörrenberg
Hütte
Kaldeich
Müller, Bürgermstr.

Die Armendeputation
hatte sich durch Einladung
vom 29. Januar c. versammelt.

Auf der Tagesordnung stand :

1. Hausmiete & Festsetzung
pro 1873.

Es wurden bewilligt :

Für **Franz Kranz** an **Adam
Kleusberg** in Brüchen 2 ½ rt.

Für **Wb. Kaufmann** an
Sahse + Peter Strauhs – 5 rt.

Für **Wm. Strauhs** an **Peter
Huperz** 5 rt.

Für **Wb. Dickhaus** an **Frei-
schlader** 5 rt.

Für **Wb. Heuel** an **Frohne** 3 rt.

Für **Wb. Lepperhoff** an
Christ. Röttger 5 rt.

Für **Henriette Lechmich**
an **Kattwinkel + sie selbst** 5 rt.

2. Wochenspenden :

1. **Franz Kranz** wöchentlich 12 ½ Sgr.

2. **Wilhelm Strauhs** „ 7 ½ Sgr.

3. **Lina Hardenacke** „ 20 Sgr.

4. **Wb. Heuel** „ 7 ½ Sgr.

5. **Carl Ochel** „ 5 Sgr. + 1 Brod.

Seite 57

6. **Wb. Friedrich Fuchs** wöchentlich 10 Sgr.

7. **Wb. Lepperhoff** 1 rt.

8. **Ehefrau Troost** bis Ende März 1 Brod wöchentlich

9. **Wb. Kaufmann** wöchentlich 6 ½ Sgr.

Die von **Aug. Wetzlar** präsentirte

Rechnung datirt vom 2. Januar

c. wurde vom Armenvor-

stande abgewiesen, weil

die **Amalie Spahn** nicht

mehr aus der Armencasse

unterstützt und in der

Lage ist die Kosten zu zahlen.

Arznei pro 1874 wurde

folgenden Personen bewil-

ligt :

1. **Wb. Dickhaus** in Pernze

2. **Lepperhoff** am Bohren

3. **Carl Ochel** in Eichen

4. **Henriette Lechmich** in Bruchhausen

5. **Wb. Franz Ochel** in Bockemühl

6. **Wb. Friedrich Fuchs** in Altenothe

7. **Ehefrau Trost**, daselbst

8. **Wb. Becker** in Brelöh

9. **Wilh. Strauß** in Brüchen

10. **Wb. Heuel** in Brüchen

11. **Franz Kranz** in Brüchen

12. **Wb. Kaufmann** Brüchen

13. **Lina Hardenacke** Brüchen

14. **Caroline Ringsdorf** in Immicke.

V. G. U.

Müller, Bgmstr. Trommershausen, Pfr.
Baeumer, Pfr. Freischlader
Kaldeich Hütte

Seite 58

Verhandelt, Wiedenest 27/4.74.

Anwesend :

1. Trommershausen
2. Baeumer
3. Kaldeich
4. Nörrenberg
5. Freischlader
Müller, Bürgermeister

Abwesend :

Hütte

Die Armendeputation war
vorschriftsmäßig einge-
laden, um die Armen-
unterstützungen festzu-
setzen :

Es wurde folgendes bewilligt :

1. Franz Kranz pro Woche 25 Sgr.

& außerdem Herr Pastor

Baeumer autorisirt bei

Sahse zu Zwerstall für den

g. **Kranz** ein Zimmer zu miethen.

2. Wilhelm Strauhs 7 ½ Sgr.

3. Lina Hardenacke 20 Sgr.

4. Wb. Heuel 7 ½ Sgr.

5. Carl Ochel 1 Brod 5 Sgr.

6. Wb. Fried, Fuchs 10 Sgr.

7. Wb. Lepperhoff 25 Sgr.

8. Wb. Kaufmann 5 Sgr.

Der **Anna Maria Kranz** wur-
den ein paar Schuhe bewil-
ligt & die Hälfte der Kosten
der Schuhe für **Wb. Kauf-**
mann übernommen.

V. G. U.

Trommershausen, Pfr.

Baeumer, Pfr.

Nörrenberg

Kaldeich

Freischlader

Müller Bgmstr.

Verhandelt, Wiedenest 19. Juni 1874.

Anw.
Trommershausen
Nörrenberg
Kaldeich
Hütte
Müller Bgstr.
Abw.
Baeumer
Freischlader.

Die Armendeputation hatte sich zufolge Einladung vom 10. Juni c. versammelt und waren nebenbezeichnete Mitglieder erschienen:
Tagesordnung.

1. Prüfung der vom Armenrendanten Nörrenberg in Bockemühl abgelegten Armenrechnung der Gemeinde Wiedenest pro 1873.

Die Armendeputation unterzog vorgenannte Rechnung einer genauen Revision und fand dieselbe in allen Theilen richtig.

2. Unterstützung der Armen.

Es wurden bewilligt :

- | | | |
|---------------------------|-----------|---------|
| 1. Marianne Kranz | pro Woche | 10 Sgr. |
| 2. Wilhelm Strauhs | „ „ | 15 Sgr. |
- außerdem hat der Sohn laut Erklärung 5 Sgr. pro Woche zu zahlen.
- | | | |
|-----------------------------|-----------|-----------------|
| 3. Lina Hardenacke | pro Woche | 20 Sgr. |
| 4. Wb. Heuel | „ „ | 7 ½ Sgr. |
| 5. Carl Ochel | „ „ | 1 Brod + 5 Sgr. |
| 6. Wb. Friedr. Fuchs | „ „ | 15 Sgr. |
| 7. Wb. Lepperhoff | „ „ | 1 rt. |
| 8. Wb. Kaufmann | „ „ | 6 ½ Sgr. |
| 9. Ehefrau Trost | „ „ | 1 Brod + 6 Sgr. |

V. G. U.

Trommershausen, Pfr.
Nörrenberg
Kaldeich
Hütte
Der Bürgermeister
Müller

Wiedenest 27/7.74

Das vorstehende Protocoll ist geblieben mit Ausnahme daß der **Wb. Kaufmann** fernerhin per Woche 9 Sgr. bewilligt wurden; **Ehefrau Trost** pro Woche 1 Brod. Das Gesuch der **Amalie Spahn** um Unterstützung zur Pflege ihrer Schwester wurde abgeschlagen, da dieselbe nach Aussage

des Vormundes **Aug. Spahn** in der Familie des
Letzteren Pflege finden kann.
Müller, Bürgermeister

Seite 60

Verhandelt, Wiedenest, 21. Oct. 1874.

Anwesend :

1. Trommershausen
2. Baeumer
3. Kaldeich
4. Nörrenberg
5. Freischlader

Müller, Bürgmstr.

Abwesend :

Hütte

Die Armendeputation setzte die
Armenunterstützungen wie
folgt, für die Zukunft fest :

- | | | |
|---|-----------|-------------------|
| 1. Marianne Kranz | per Woche | 10 Sgr. |
| & 2 Thaler für eine Bettstelle &
2 Thaler für ein Kleid. | | |
| 2. Wilhelm Strauhs | „ „ | 20 Sgr. |
| 3. Lina Hardenacke | „ „ | 20 Sgr. |
| 4. Wb. Heuel | „ „ | 7 ½ Sgr. |
| 5. Carl Ochel | „ „ | 1 Brod und 5 Sgr. |
| 6. Wb. Fried. Fuchs | „ „ | 15 Sgr. |
| und deren Sohn ein paar Schuhe | | |
| 7. Wb. Kaufmann | „ „ | 9 Sgr. |
| 8. Ehefrau Trost | „ „ | 1 Brod. |

V. G. U.

Trommershausen, Pfr.

Baeumer, Pfr.

Kaldeich

Nörrenberg

Freischlader

Der Bürgermeister

Müller

Seite 61

Verhandelt zu Wiedenest am 12.ten Januar 1875.

Anwesend

Vorsteher Nörrenberg

Pfarrer Baeumer

Gottlieb Freischlader

Heinrich Hütte

Peter Kaldeich

Abwesend

Herr Pastor Trommershausen.

Zufolge Einladung vom 9.ten c. hatte sich heute
die hiesige Armen Deputation zur Berathungen
und über folgendes Beschluß zu fassen ver-
sammelt.

1. Festsetzung der Haus-Miethe vom 22. Februar 1800 vierundsiebzig bis 22.ten Februar 1800fünfsiebzig.
Es wurden bewilligt

1. **Wittwe Dickhaus**, Pernze 5 Thlk.
zahlbar an **G. Freischlader**
2. **Ehefrau Trost** 5 Th. 15 Sgr.
zahlbar an **Carl Flick**
3. **Peter Strauhs** für **Wittwe Kaufmann** 5 Th. 12 ½ Sgr.
4. **Geschwister Kranz** 5 Th.
zahlbar an **Wittwe Ad. Kleusberg u. Wittw. Sahse**
5. **Wittwe Heuel** 3 Th.
an **Anton Frohne**
6. **Henriette Lechmig** 5 Th.
an **Chr. Ising**, Bruchhausen.

Zweitens Ferne Unterstützung
der Armen.

- | | | |
|-------------------------------------|-------------|-----------|
| 1. A. Maria Kranz | wöchentlich | 10 Silbg. |
| 2. Wilhelm Strauß | „ | 20 „ |
| 3. Lina Hardenacke | „ | 20 „ |
| 4. Wittwe Heue | „ | 7 „ |
| 5. Carl Ochel 1 Brod | „ | 5 „ |
| 6. Wittwe Fuchs | „ | 15 „ |
| 7. Wittwe Kaufmann bis April | | 9 „ |
| 8. Ehefrau Troost | | 7 „ |

Außerdem wurden noch
der **Wittwe Fuchs** zur Reparatur
am Hause. 3 Thl.

Der **A. M. Kranz** ein paar Schuh
bewilligt,
ebenso dem **Wilhelm Strauß** ein
Leinen Kittel.

V. G. U.
Nörrenberg Baeumer, Pfr.
Freischlader
Hütte Kaldeich Müller

Seite 62

Verhandelt, Wiedenest den 7. April 1875

Anwesend waren die Herren :
Pfarrer Trommershausen
Nörrenberg
Kaldeich
H. Hütte
u. Bürgermeister Müller

Abwesend
Herr Pfarrer Baeumer
Freischlader.

Die Armen-Deputation von Wiede-
nest hatte sich zufolge Einladung
vom 3. April versammelt.

Tagesordnung.

1. Unterstützung der Armen.

Anna M. Kranz	wöchentlich	1 M.
Lina Hardenacke	„	2 M.
Wittwe Heuel	„	gr. 7 -6
	oder	75
Carl Ochel	1 Brod	50
Wittwe Fuchs		1,50
Ehefrau Trost		50
Wittwe Kaufmann		80

Die Armen-Deputation prüfte die von **Carl Schmidt** zu Pernze vorgelegte Rechnung betreffend Pflege der **Wittwe Kehsler** daselbst und beschloß dem g.g. **Schmidt** in Anbetracht der in letzter Zeit sehr hilfsbedürftigen Lage der **Wittwe Kehsler** bis zum heutigen Tage im ganzen eine Entschädigung für Pflege und Wartung derselben ad 45 Mark aus der Armen Cahse zahlen zu lassen. Von heute ab soll der g. **Schmidt** per Woche für Pflege und Wartung der kranken Frau **Kehsler** 7 Mark erhalten.

Ferner beschloß die Armen-Deputation den zu Freischlade wohnenden Maurer **Heinrich Strauhs** in Anbetracht das derselbe zur Unterstützung seines vor kurzer Zeit zu Brüchen verstorbenen Vaters **Wilhelm Strauhs** verpflichtet und auch zu einem wöchentlichen Unterstützungs-Beitrag ad 50 Pf. zu leisten im Stande war, auf die Summe von a Sechzig sage 60 M. beim Königl. Friedensgericht in Gummersbach einzuklagen. Die ganze Summe

Seite 63

welche die Gemeinde Wiedenest zur Verpflegung des verstorbenen g.g. **Strauhs** in den Jahren 1873, 1874 und 1875 bis 15. März aufgewendet hat beträgt 213 Mark 75 Pf., also ist die einzuklagende Summe nur ein kleiner Theil der aufgewandten Kosten und wurde der Armen-Rendant H. Nörrenberg mit der Ausführung beauftragt.

V. G. U.
Trommershausen, Pfr.
Hütte
Kaldeich
Nörrenberg
Der Bürgermeister
Müller

Verhandelt, Wiedenest 24. Mai 1875.

Anwesend :

1. Pfr. Baeumer
 2. Nörrenberg
 3. Kaldeich
 4. Trommershausen
 5. Freischlader
- Müller Bgmstr.

Abwesend :

Hütte

Die Armendeputation hatte sich zufolge Einladung vom 20. Mai c. versammelt.

Tagesordnung:

1. Festsetzung der Unterstützung der Armen.

- | | | |
|----------------------------|-------------|-------------|
| a. Anna Maria Kranz | wöchentlich | 1 M. |
| b. Lina Hardenacke | „ | 2 M. |
| c. Wb. Heuel | „ | 75 Pf. |
| d. Carl Ochel | „ 1 Brod | 50 Pf. |
| e. Wb. Fuchs | „ | 1 M. 50 Pf. |
| f. Ehefrau Troost | „ | 50 Pf. |
| g. Wb. Kaufmann | „ | 80 Pf. |

2. Dem **C. Chr. Flick** in Brelöh wurde Nichts bewilligt, weil derselbe nach Aussage des Mitgliedes Kaldeich wiederum arbeitsfähig sein soll.

3. Dem **Christian Feldhaus** in Dümpele wurde für Verpflegung des Kranken **Christian Schalenbach** pro extra ordinario Beihilfe ad 15 M. bewilligt.

V. G. U.

Baeumer, Pfr.

Trommershausen, Pfr.

Nörrenberg

Der Bürgermeister

Müller

Verhandelt, Grohswiedenest 10. Septb. 1875.

Anwesend :

1. Pfr. Trommershausen
 2. Pfr. Baeumer
 3. Nörrenberg
 4. Freischlader
- Müller, Bürgermstr.

Abwesend :

1. Kaldeich
2. Hütte

Die Armendeputation hatte sich heute versammelt, um über die fernere Unterstützung der Armen zu berathen.

Es wurde Folgendes beschlossen :

- a. **Anna Maria Kranz** zu verabreichen per Woche 1 M.
- b. **Lina Hardenacke** 2 M.
- c. **Wb. Heuel** 75 Pf.
- d. **Carl Ochel** 1 Brod u. 1 M.
- e. **Wb. Fuchs** 1 M.
- f. **Ehefrau Troost** ----
- g. **Wb. Kaufmann** 80 Pf.
- h. **Chr. Lepperhoff** 3 M.
- i. **Ehefrau Schmidt** für Verpflegung der **Wb. Kehsler** 7 M. per Woche.

k. Dem **Christian Feldhaus** zu Dümpel wurden für Verpflegung des **Christ. Schalenbach** jährlich 150 M. bewilligt.

& soll diese Zahlung auch schon für das jetzt laufende Semester Platz greifen.

Schliehslich wurde bewilligt gedrucktes Zeug auf Kosten der Armencasse übernommen für **Wb. Kaufmann & Lina Hardenacke**, sowie Zeug für ein Hemd für letztere.

V. G. U.

Trommershausen, Pfr.

Nörrenberg

Baeumer, Pfr. Freischlader

Müller, Bürgermstr.

Seite 66

Grohswiedenest, 14. Nov. 1875.

Anwesend :

Pfr. Trommershausen

Nörrenberg

Freischlader

Müller Bürgmstr.

Abwesend :

Baeumer

Hütte

Die Armendeputation war berufen zufolge Einladung vom 10. Novb. c. und wurden die Armenunterstützungen, wie

folgt, festgesetzt.

Anna Maria Kranz	1 M.
Lina Hardenacke	2 M.
Wb. Heuel	75 Rpf.
Carl Ochel 1 Brod	1 M.
Wb. Fuchs	1 M.
Ehefrau Troost	75 Rpf.
Wb. Kaufmann	80 Rpf.
Chr. Lepperhoff	3 M.

Ehefrau Schmidt für Verpflegung
der **Wb. Kehsler** in Pernze
per Woche 7 M.

Die Kosten der Armen für **Chr.**

Isenhardt zu Hecke wurden über-
nommen.

V. G. U.
Trommershausen, Pfr.
Nörrenberg
Freischlader

Müller, Bürgermeister

Grohwiedenest, 1. Februar 1876.

Anwesend :

1. Nörrenberg
2. Freischlader
3. Hütte
4. Kaldeich

Müller

Bürgermstr.

Abwesend :

1. Pfr. Trommershausen

„ Baeumer

Zufolge Einladung vom 28.

Januar c. war heute
die Armendeputation
versammelt.

Tagesordnung.

1. Unterstützung der
Armen.

Es wurden bewilligt per Woche.

- a. **Anna Maria Kranz** 1 M.

Seite 67

b. Lina Hardenacke	2 M.
c. Wb. Heuel	75 Pf.
d. C. Ochel 1 Brod	1 M.
e. Wb. Fuchs	1 M.
f. Ehefrau Troost	1 M.
g. Wb. Kaufmann	80 Pf.

2. Hausmiethe.

a. Anna Maria Kranz	15 M.
b. Wb. Heuel	9 M.
c. Ehefrau Troost	21 M.

- d. **Wb. Kaufmann** 15 M.
e. **Wb. Dickhaus** 15 M.
f. **H. Lechmich** 15 M.

Für Anschaffung von Schuhen
für **Ehefrau Schnabel** wurden
7,50 M. bewilligt.

g. **Chr. Lepperhoff** 15 M. Haus-
miethe.

V. G. U.
Nörrenberg
Freischlader
Hütte
Kaldeich

Der Bürgermeister
Müller

Seite 68

Verhandelt Wiedenest, d. 15. Aug. 1876.

Anwesend waren unter
dem Vorsitz des Bürgermeisters
Baecker die Herren :

1. Past. Trommershausen
2. „ Baeumer
3. Vorst. Nörrenberg
4. Kaldeich
5. Hütte

Abwesend :
Freischlader

In der heutigen Sitzung der Armen-
Deputation von Wiedenest, zu wel-
cher unterm 10. d. Mts. eingeladen
worden war, wurde Folgendes berathen
und beschlossen :

1. Dem **Christian Feldhaus** zu Dümpel
wurden an Pflegekosten für den **Christ.
Schalenbach** vom 1 Juli c. ab 200 M.
pro Jahr bewilligt.
2. Für die Reparatur des Daches der
in Armenunterstützung stehenden
Ww. Fuchs wurde H. Nörrenberg
ein Credit von 15 M. bewilligt.
3. Dem **Heinr. Hütte** zu Belmicke
wurden für Verpflegung der Kinder
der **Kal. Stamm** zu Brüchen vom
Octb. v. J. bis incl. Februar c. 35 M
und dem **Pet. Strauhs** zu Brüchen
vom 1. Maerz c. ab 25 M. pro Jahr
sowie ein paar Schuhe bewilligt.
4. Für die Beerdigung der verstor-
benen **Ehefrau Heikaus** zu Ohl
wurden die Sarg- und Totenbekleidungs-
kosten bewilligt.

5. Die vorliegende Rechnung des **Pet. Ant. Reperich** zu Freischlade über angefertigte Schuhe für **Heinrich Stamm u. Adeline Hardenacke** zu Brüchen wurde zur Anweisung gutgeheißen.

6. Von der Unterbringung der

Seite 69

Adeline Hardenacke in eine Anstalt wurde einstweilen Abstand genommen.

7. An Nachstehende wurden bewilligt für

- | | |
|------------------------------|--------|
| 1. Adelina Hardenacke | 2 M. |
| 2. Anna Maria Kranz | 1 M. |
| 3. Ww. Kaufmann | 90 Pf. |
| 4. Ww. Heuel | 75 Pf. |
| 5. Ww. Fuchs | 1 M. |
| 6. Ehefrau Troost | 60 Pf. |

V. G. U.

Trommershausen Pfr.

Baeumer, Pfr.

Nörrenberg

Baecker Kaldeich

Bürgmstr. Hütte

Verhandelt Wiedenest, d. 27. Septb. 1876.

Anwesend waren unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Baecker die Herren :

1. Pfr. Trommershausen
2. Vorst. Nörrenberg
3. Kaldeich
4. Hütte
5. Freischlader

Abwesend :

H. Past. Baeumer

In der heutigen Sitzung der Armen-Deputation von Wiedenest, zu welcher unterm 23. v. Mts. eingeladen worden war, wurde folgendes berathen und beschlossen :
Der erhöhte Pflegekostensatz von 200 M. jährlich für den **Christ. Schalenbach** zu Dümpel wurde vom

1. Februar c. ab nachträglich bewilligt.
Deputation beschloß, in den Miethshäusern Sammelbüchsen auszuhängen, dieselben halbjährlich zu entleeren und den Ertrag zur Unterstützung der Hausarmen zu verwenden.

V. G. U.
Trommershausen Pfr. Kaldeich
Nörrenberg Hütte
Freischlader Baecker Bgmstr.

Seite 70

Verhandelt Wiedenest, d. 24. Jan. 1877.

Anwesend waren unter dem
Vorsitz des Bürgermeisters Baecker
die Herren :

1. Pfr. Trommershausen
2. „ Baeumer
3. Freischlader
4. Kaldeich
5. Hütte
6. Nörrenberg

In der heutigen Sitzung der
Armen-Deputation, zu welcher
unterm 20. ds. Mts. eingeladen
worden war, wurde Folgendes
berathen und beschlossen :

1. Aufstellung des Etats pro 1877/78.

Der Etat wurde in Einnahme
und Ausgabe zu der Summe von
1313,50 M mit einem Zuschuß der Ge-
meinde von 1072,79 festgestellt.

2. An Wochenspenden wurden be-
willigt :

1. **Adeline Hardenacke** 2 M.
2. **Anna Maria Kranz** 1 M.
3. **Ww. Kaufmann** 0,90 M.
4. **Ww. Heuel** 0,75 M.
5. **Ww. Fuchs** 1 M.
6. **Ehefrau Troost** 0,75 M.

7. **Pet. Stamm** zu Brüchen
für die Wintermonate 0,75 M.

8. **Henriette Lechemich** 0,75 M.

3. An Hausmiethen wurden für die Zeit
vom 22. Febr. 1876 bis dahin 1877
bewilligt :

1. Der **Anna Maria Kranz** b. Ww. Sahse
zu Zwerstall 15 M.
2. Der **Ww. Heuel** b. Heinrich
Frohne zu Brüchen 9 M.
3. Der **Ehefrau Troost** b. Carl
Flick zu Brelöh 21 M.
4. Der **Ww. Kaufmann** b. Pet.
Strauhs zu Brüchen 15 M.

Seite 71

5. Der **Ww. Dickhaus** b. Gottl. Frei-
schlader Pernze 15 M.

6. Der **Henriette Lechemich** b. Chr.
Ising, Bruchhausen 15 M.
4. An Holz wurde bewilligt :
1. **Ww. Kaufmann** 1500 Pf.
 2. **Ww. Fuchs** 2000 Pf.
 3. **Ehefrau Troost** 2000 Pf.
 4. **Ww. Dickhaus** 2000 Pf.
 5. **Ww. Heuel** 1000 Pf.
5. Für den Knaben Stamm wurden eine Jacke und Hose bewilligt.

V. G. U.
Baeumer, Pfr.
Trommershausen, Pfr.
Freischlader
Kaldeich
Hütte
Nörrenberg
Baecker, Bgstr.

Seite 72

Verhandelt, Wiedenest d. 19. April 1877.

Anwesend waren unter dem
Vorsitz des Bürgermeisters
Baecker die Herren

1. Pfarrer Trommershausen
2. „ Baecker
3. Vorsteher Nörrenberg
4. Hütte
5. Freischlader
6. Kaldeich.

In der heutigen Sitzung der
Armen-Deputation, zu welcher
unterm 16. d. Mts. eingeladen
worden war, wurde Folgendes
berathen und beschlossen :

1. Ertrag der Armenbüchsen.
Die im Monat October 1876
in den Wirthshäusern ausge-
hängten Sammelbüchsen haben
folgenden Ertrag geliefert :

1. Büchse bei Ww. Engels, Pernze	2 M. 88 Pf.
2. „ „ M. Feldhaus, Dümpel (nicht entleert)	
3. „ „ Hrch. Hütte, Belmicke	1 M. 75 Pf.
4. „ „ M. Kaldeich, Neuenothe	55 Pf.
5. „ „ Ed. Köster, Bruchhausen	1 M. 90 Pf.
6. „ „ W. v.d. Linde „	76 Pf.
7. „ „ R. Nippel, Wiedenest	1 M. ---
8. „ „ W. Romünder „	1 M. 02 Pf.
9. „ „ W. Thegetoff v.d.Dümpel	<u>37 Pf.</u>
	10 M. 23 Pf.

Deputation beschloß, den Betrag der
Armenkasse zu überweisen u. zur Un-
terstützung von Hausarmen zu verwenden.

2. An Wochenspenden wurden bewilligt :

1. **Adeline Hardenacke** 2 M
2. **Anna Maria Kranz** 1 M.
3. **Ww. Fuchs** 1 M.
4. **Ehefrau Troost** 0,50 Pf.

Außerdem wurde die geschehene Beschaffung von ein paar Schuhen

Seite 73

für die **Ehefrau Troost** und deren Tochter gutgeheißen.

3. Der **Adeline Hardenacke** wurde ein Kleid bewilligt.

V. G. U.

Trommershausen, Pfr.

Baeumer, Pfr.

Nörrenberg

Hütte

Freischlader

Kaldeich

Baecker, Bgmstr.

Verhandelt, Wiedenest d. 21. Aug. 1877.

Anwesend waren unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Baecker die Herren :

Pfarrer Trommershausen

„ Baeumer

Vorsteher Nörrenberg

Kaldeich

Es fehlten die Herren :

Freischlader

Hütte.

In der heutigen Sitzung der Armen-Deputation, zu welcher unterm 17. ds. Mts. eingeladen worden war, wurde Folgendes berathen und beschlossen :

1. Unterstützung der **Ww. Becker** zu Brelöh.

Der g. Becker ist vom Vorsitzenden eine Unterstützung von 75 Pf. wöchentlich vom 25. Mai ab bewilligt worden.

Armen-Deputation hieß das Geschehene gut und beschloß, die g. Becker bei Festsetzung der Wochenspenden ferner zu berücksichtigen.

2. Bestreitung der Arzt und Arznei-
kosten für **Chr. Isenhardt** zu Hecke.
Der Bürgermeister theilte mit,
daß er auf Wunsch des H. Pfarrer
Trommershausen dem g. Isen-
hardt unterm 29. Mai c. die
durch seine Behandlung entstehen-
den Arzt- und Arzneikosten
auf 2 Monate zugesagt habe.
Deputation erklärte sich mit dem
Geschehenen einverstanden und be-
schloß, dem g. Isenhardt für den
Fall der Wiederholung der Krankheit
die Berechtigung wieder zu gewähren.
3. Festsetzung der Wochenspenden.

Es wurden bewilligt :

- | | |
|---|-------------|
| 1. Adeline Hardenacke | 2 M. |
| 2. Anna Maria Kranz | 1 M. 75 Pf. |
| für die Dauer der Krankheit des Bruders
nach Herstellung desselben | 1 M. 25 Pf. |
| 3. Ww. Fuchs | 1 M. |
| 4. Ehefrau Troost | 50 Pf. |
| 5. Ww. Becker | 1 M. |

V. G. U.
Trommershausen, Pfr.
Baeumer, Pfr.
Kaldeich
Nörrenberg
Baecker, Bgmstr.

Verhandelt, Wiedenest, d. 16. Octbr. 1877.

Anwesend waren unter dem
Vorsitz des Bürgermeisters Baecker
die Herren :

1. Pfarrer Trommershausen
2. „ Baeumer
3. G. Freischlader
4. W. Kaldeich
5. Vorst. Nörrenberg

Es fehlten :
Hrch. Hütte

In der heutigen Sitzung der
Armen-Deputation, zu welcher
unterm 13. ds. Mts. eingeladen
worden war, wurde folgendes
berathen und beschlossen :
1. Ertrag der Armenbüchsen.
Die entleerten Sammelbüchsen,
welche in den Wirthshäusern aus-
gehängt sind, haben während der Zeit

vom 1. August bis 1. Oktob. c.
folgenden Ertrag geliefert :

1.	Büchse bei Ww. Mag. Engels, Pernze	1,49 M.
2.	„ M. Feldhaus, Dümpel	0,50 M.
3.	„ Hrch. Hütte, Belmicke	0,30 M.
4.	„ M. Kaldeich, Neuenothe	1,00 M.
5.	„ Ed. Köster, Bruchhausen	0,28 M.
6.	„ M. v.d.Linde, Bruchhausen	0,40 M.
7.	„ R. Nippel, Wiedenest	0,50 M.
8.	„ W. Romünder, „	1,23 M.
9.	„ M. Thegetoff v.d. Dümpel	<u>0,50 M.</u>
		6,20 M.

Der Betrag wurde dem Rendanten Nörrenberg zur Verwendung an die Hausarmen überwiesen.

Seite 76

2. Festsetzung der Wochenspenden.

Es wurden bewilligt :

1. Adeline Hardenacke	2 M.
2. Anna Maria Kranz	1,25 M.
3. Ww. Fuchs	1,-- M.
4. Ehefrau Troost	0,50 M.
5. Ww. Becker	1,00 M.

3. Verschiedenes.

Dem **Christ. Hausmann** zu Pernze wurden ein Paar Schuhe bewilligt. Der **Adeline Hardenacke** soll ein Kleid beschafft werden. Herr Pastor Baeumer übernahm es, den Knaben **Stamm**, welcher jetzt aus der Schule entlassen worden, bei einem Schneidermeister als Lehrling unterzubringen. Dem Knaben sollen zwei Anzüge nebst einigen Hemden mitgegeben werden. Die Lehrzeit ist auf drei Jahre festzusetzen und der Meister zu verpflichten, dem g. Stamm freie Kleidung und Kost zu gewähren. Armen-Deputation nahm von den gepflogenen Verhandlungen wegen Heranziehung des **W. Solbach** zu Wetter zur Unterstützung seiner Mutter Kenntnis.

V. G. U.

Baecker	Trommershausen, Pfr.	
Bgmstr.	Kaldeich	
	Baeumer, Pfr.	Nörrenberg
	Freischlader	

Verhandelt, Wiedenis d. 14. Dezbr. 1877.

Anwesend waren unter dem
Vorsitz des Bürgermeisters Baecker
die Herren :

1. Pfarrer Baeumer
2. Vorst. Nörrenberg
3. Kaldeich
4. Hütte

Es fehlten mit Entschuldigung :

H. Pfarrer Trommershausen

ohne Entschuldigung :

Freischlader

In der heutigen Sitzung der
Armen-Deputation, zu welcher
unterm 11. ds. Mts. eingeladen
worden war, wurde folgendes
berathen und beschlossen

1. Festsetzung der Wochenspenden.

Es wurden bewilligt :

- | | |
|---|----------------|
| 1. Adeline Hardenacke | 2,00 M. |
| 2. Anna Maria Kranz | 1,25 M. |
| 3. Ww. Fuchs | 1,00 M. |
| 4. Ehefr. Troost | 0,50 M. |
| 5. Ww. Becker | 1,00 M. |
| 6. Pet. Stamm zu Brüchen
für die Wintermonate | 0,25 M. |

2. Bewilligung der Miethunter-
stützungen.

Es wurden bewilligt :

- | | |
|-------------------------------|--------------|
| 1. Anna Maria Kranz | 15 M. |
| 2. Ehefrau Troost | 28 M. |
| 3. Ww. Dickhaus | 15 M. |
| 4. Henriette Lechemich | 15 M. |

3. Bewilligung von Heizungsmaterialien.

Es wurden bewilligt :

- | | |
|-------------------------------|-----------------|
| 1. Ww. Fuchs | 2000 Pf. |
| 2. Ehefrau Troost | 2000 Pf. |
| 3. Ww. Dickhaus | 2000 Pf. |
| 4. Henriette Lechemich | 2000 Pf. |
| 5. Pet. Stamm | 1000 Pf. |
| 6. Ww. Freischlader | 1000 Pf. |

4. Verschiedenes.

Der **Ehefrau Troost** wurden 2 M.

Zuschuß zur Beschaffung von ein
paar Schuhen für ihr Kind bewilligt.

Der Betrag soll an den Schuhmacher
gezahlt werden.

Herr Pfarrer Baeumer theilte mit,

daß er dem Knaben **Stamm** bei dem

Kappenmacher Schürholz in Drolshagen als Lehrling untergebracht aber keine kürzere als 4 jährige Lehrzeit mit demselben habe vereinbaren können. Im Übrigen seien die beschlossenen Bedingungen festgestellt worden.

Deputation erklärte sich mit dem Geschehenen einverstanden.

V. G. U.

Baeumer, Pfr.

Nörrenberg

Kaldeich

Hütte

Baecker

Bgmstr.

Seite 79

Wiedenis, d. 5. Febr. 1878.

Anwesend waren unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Baecker die Herren :

1. Pfr. Baeumer
2. Vorst. Nörrenberg
3. Kaldeich
4. Freischlader

Es fehlten mit Entsch.

1. Pfr. Trommershausen
2. Hrch. Hütte

In der heutigen Sitzung der Armen-Deputation, zu welcher unterm 31. v. Mts. eingeladen worden war, wurde Folgendes berathen und beschlossen :

1. Aufstellung des Etats pro 1878/79.

Der Etat wurde in Einnahme und Ausgabe zu der Summe von 1125 M. mit einem Zuschuß aus der Communalkasse von 484,29 M. fertiggestellt.

2. Festsetzung der Wochenspenden.

Es wurden bewilligt :

1. **Adeline Hardenacke** 2 M.
 2. **Anna Maria Kranz** 1,85 M.
- für die Wintermonate
3. **Ww. Fuchs** 1,00 M.
 4. **Ehefrau Troost** 0,50 M.
 5. **Pet. Stamm** f.d. Wintermonate 0,25 M.
 6. **Ww. Becker** 1,00 M.

3. Der Wittwe **Freischlader** wurde eine Miethunterstützung von 10 M. und der **Ehefr. Troost** ein Paar Schuhe bewilligt.

V. G. U.
Baeumer, Pfr.
Freischlader
Kaldeich
Nörrenberg
Baecker
Bgmstr.

Seite 80

Verhandelt, Wiedenest d. 18. Mai 1878.

Anwesend waren unter dem
Vorsitz des Bürgermeisters Baecker
die Herren :

1. Pfarrer Baeumer
2. Gem.-Vorst. Nörrenberg
3. Heinr. Hütte
4. Freischlader
5. W. Kaldeich

Es fehlte mit Entsch. H.
Pfarrer Trommershausen.

In der heutigen Sitzung der
Armen-Deputation zu welcher
unterm 14.d. Mts. eingeladen
worden war, wurde Folgendes
berathen und beschlossen :

1. Festsetzung der Wochenspenden.

Es wurden bewilligt :

- | | |
|------------------------------|----------------|
| 1. Adeline Hardenacke | 2 M. |
| 2. Anna Maria Kranz | 1,25 M. |
| 3. Pet. Stamm | 0,75 M. |
| 4. Ww. Becker | 1,50 M. |

2. Verschiedenes.

Dem Kappenmacher **Schürholz** zu
Drolshagen wurde nachträglich
eine Entschädigung für Beschaf-
fung der Kleidungsstücke für
den Knaben **Stamm** während
der 4 jährigen Lehrzeit von 90 M.,
zahlbar in jährlichen Raten, post-
numerando bewilligt. Die
der **Ehefrau Troost** während ihres
Krankseins gezahlte außerordent-
liche Unterstützung von 3 M. wöchent-
lich wurde nachträglich bewilligt
und ebenso die der **Henriette
Lechemich** gewährte Schuhe.

Seite 81

Ferner wurden der **Adeline
Hardenacke** ein Paar Schuhe be-
willigt.

Ww. Freischlader soll ab und zu eine kleine Unterstützung aus dem Bestand der Sammelbüchsen erhalten.

V. G. U.
Baeumer, Pfr.
Freischlader
Hütte
Kaldeich
Nörrenberg
Baecker,
Bgmstr.

Verhandelt, Wiedenest, den 24. Juli 1878.

Anwesend waren unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Baecker die Herren :

1. Pfarrer Trommershausen
2. „ Baeumer
3. Vorst. Nörrenberg
4. W. Kaldeich

Es fehlten mit Entschuldigung :
Heinrich Hütte
ohne Entschuldigung :
Freischlader

In der heutigen Sitzung der Armen-Deputation, zu welcher unterm 22. d. Mts. eingeladen worden war, wurde Folgendes berathen und beschlossen :

1. Festsetzung der Wochenspenden.

Es wurden bewilligt :

- | | |
|--|----------------|
| 1. Adeline Hardenacke | 2 M. |
| 2. Anna Maria Kranz | 1,25 M. |
| 3. Pet. Stamm | 0,75 M. |
| 4. Ww. Becker | 2,00 M. |
| 5. Lina Spahn für die verfl.
Zeit 1,50 M vom 11./7. c. | 2,50 M. |

Die **Anna Maria Kranz** soll ab und zu außerdem ein Brod erhalten und der **Lina Spahn** je nach

Seite 82

Erforderniß eine außerordentliche Unterstützung zur Beschaffung stärkender Lebensmittel gewährt werden.

Adeline Hardenacke wurde ein Hemd bewilligt und die Beschaffung von ein Paar Schuhen für **Ww. Freischlader** genehmigt.

V. G. U.
 Baeumer, Pfr. Trommershausen, Pfr.
 Nörrenberg Baecker,
 Kaldeich Bgmstr.

Verhandelt, Wiedenestm d. 7. October 1878.

Anwesend waren unter dem
 Vorsitz des Bürgermeisters Baecker
 die Herren :

1. Pfarrer Trommershausen
2. „ Baeumer
3. Vorst. Nörrenberg
4. Freischlader
5. W. Kaldeich

Es fehlte :
 H. Hütte.

In der heutigen Sitzung der Armen-
 Deputation, zu welcher unterm 2.
 ds. Mts. eingeladen worden war,
 wurde Folgendes berathen und be-
 schlossen :

Entleerung der Sammelbüchsen.

Die entleerten Sammelbüchsen
 welche in den Wirthshäusern ausge-
 hängt sind, haben während der Zeit
 vom 1. October v. J. bis 1. Octob. c.
 folgenden Ertrag geliefert :

1. Büchse bei Ww. Leop. Engels, Pernze	1,53 M.
2. „ „ M. Feldhaus, Dümpel	-,--
3. „ „ Hrch. Hütte, Belmicke	0,60 M.
4. „ „ W. Kaldeich, Neuenothe	3,30 M.
5. „ „ Ed. Köster, Bruchhausen	<u>-,-- M.</u>
	5,43 M.

Seite 83

6. Büchse bei W. v. d. Linde, Bruchh.	0,77 M.
7. „ „ R. Nippel, Wiedenest	0,75 M.
8. „ „ W. Romünder „	-,--
9. „ „ M. Tegeloff, v.d. Dümpel	<u>0,20 M.</u>
	7,15 M.

Der Betrag wurde dem Vorst.
 Nörrenberg zur Verwendung für
 Hausarme überwiesen.

2. Bewilligung der Wochenspenden.

Es wurden bewilligt :

1. Adeline Hardenacke	2 M.
2. Anna Maria Kranz	1,25 M.
3. Pet. Stamm	0,75 M.
4. Ww. Becker	2,00 M.
5. Lina Spahn	2,50 M.

6. Chr. Hausmann vom 10/9. bis
jetzt 1 M. u. von jetzt ab bis auf Weiteres
1,00 M.

3. Bewilligung von Brandholz.

Es wurden bewilligt :

1. Ww. Fuchs	2000 Pf.
2. Ehefrau Troost	2000 Pf.
3. Ww. Dickhaus	2000 Pf.
4. Henriette Lechemich	2000 Pf.
5. Pet. Stamm	1500 Pf.
6. Ww. Freischlader	2000 Pf.

4. Verschiedenes.

Deputation erhielt von den Verhandlungen betr. die Erstattung der Unterstützungen für **Pet. Stamm** Seitens seines Sohnes **Franz Joseph Stamm** Kenntniß. Letzterer kann

Seite 84

hiernach einstweilen nichts abgeben. Die Bewilligung der Abholungskosten für die **Maria Cath. Hupperz** zu Belmicke im Betrage von 30 M. erfolgte nachträglich. Spezielle Rechnungsaufstellung hat der Empfänger **Pet. Jos. Hupperz** noch einzureichen. Die Gewährung der Arzneikosten an die **Ehefrau Carl Flick** zu Brelöh während der Dauer ihrer Krankheit wurde gutgeheißen. Die vorliegende Rechnung des **W. Bruchhaus** zu Brelöh für Ausbessern der Schuhe der **Ehefrau Troost** u. ihrer Kinder ad 4,50 M. soll genehmigt werden.

V. G. U.
Trommershausen, Pfr.
Baeumer, Pfr.
Nörrenberg
Freischlader
Baecker,
Bgstr.

Seite 85

Verhandelt, Wiedenest, d. 22. Dezbr. 1878.

Anwesend waren unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Baecker die Herren :

1. Vorst. Nörrenberg
2. W. Kaldeich
3. H. Hütte

Es fehlten mit Entschuldigung
1. Pfr. Trommershausen
2. „ Baeumer
ohne Entsch. Freischlader.

In der heutigen Sitzung der
Armen-Deputation, zu welcher un-
term 19. ds. Mts. eingeladen wor-
den war, wurde Folgendes berathen
und beschlossen :

1. Bewilligung der Wochenspenden.

Es wurden bewilligt :

- | | |
|---|----------------|
| 1. Adeline Hardenacke | 2 M. |
| 2. Anna Maria Kranz | 1,75 M. |
| 3. Pet. Stamm | 0,75 M. |
| 4. Lina Spahn | 2,50 M. |
| 5. Aug. Becker v. 25.11. ab für
die Wintermonate | 2 Brode |
| 6. Chr. Thomas vom 12.12. ab
für die Wintermonate | 2 „ |
| 7. Ww. Troost f.d. Wintermonate | 0,75 M. |

2. Bewilligung der Miethunterstützun-
gen.

Es wurden festgesetzt für :

- | | |
|---|--------------|
| 1. Anna Maria Kranz bei Ww.
Sasse zu Zwerstall | 15 M. |
| 2. Ehefrau Troost bei Carl Flick
Brelöh | 21 M. |
| 3. Ww. Dickhaus bei Gottl.
Freischlader, Pernze | 15 M. |
| 4. Henriette Lechemich bei Chr.
Ising zu Bruchhausen | 18 M. |
| 5. Ww. Turk bei Chr. Ising, Bruch-
hausen u resp. Carl Röttger zu
Knollen je ½ | 15 M. |

V. G. U.
Baecker Nörrenberg Kaldeich
Bgmstr. Hütte

Seite 86

Wiedenesst, den 16. Januar 1879.

Anwesend waren unter
dem Vorsitz des Bürger-
meisters Baecker die
Herren :

1. Pfr. Baeumer
2. Freischlader
3. Nörrenberg
4. Kaldeich

Es fehlten mit Entschuldigung
Pfr. Trommershausen
Hrch. Hütte.

In der heutigen Sitzung
der Armen-Deputation, zu
welcher unterm 13. ds. Mts.
eingeladen worden war,
wurde Folgendes berathen
und beschlossen :

1. Aufstellung des Etats pro
1879/80.

Der Etat wurde in Ein-
nahme und Ausgabe zu
der Summe von 1235 M.
mit einem Zuschuß aus
der Communalkasse von
720,16 M. festgesetzt.

2. Feststellung der Wochenspen-
den.

Es wurden bewilligt :

- | | |
|---|----------------|
| 1. Adeline Hardenacke | 2 M. |
| 2. Anna Maria Kranz | 1,75 M. |
| 3. Pet Stamm | 1 M. |
| 4. Lina Spahn | 2,50 |
| 5. Aug. Becker für die
Wintermonate falls derselbe
nicht, wie verlautet constatirt wer-
den soll, noch Roggen vorrathig hat | 2 M. |
| 6. Chr. Thomas für die Winter-
monate | 2 Brode |
| 7. Ww. Troost für
die Wintermonate | 0,75 M. |
| 8. Henriette Lechemich desgl. | 1 Brod |
- V. G. U.
Baeumer, Pfr.
Freischlader
- Nörrenberg
Kaldeich.

Seite 87

Verhandelt, Wiedenest, den 14. Febr. 1879.

Anwesend waren unter dem Vor-
sitz des Bürgermeisters Baecker
die Herren :

1. Pfarrer Trommershausen
2. „ Baeumer
3. Vorst. Nörrenberg
4. Kaldeich
5. Hütte

Es fehlte ohne Entschuldigung :
Freischlader.

In der heutigen Sitzung der
Armen-Deputation, zu welcher
unterm 8. ds. Mts. eingeladen
worden war, wurde Folgendes
berathen und beschlossen :

1. Bewilligung der Wochenspenden.

Es wurden bewilligt :

1. **Adeline Hardenacke** 2 M.
2. **Anna Maria Kranz** 1,75 M.
3. **Pet. Stamm** 1 M.
4. **Lina Spahn** 2,50 M.
5. **Aug. Becker** f. d. Wintermon. 2 M.
2 Brode

6. **Chr. Thomas** f. die Dauer
des Wochenbettes der Frau 2 M. u. 2 Brode

7. **Ww. Troost** f.d. Winterm. 0,75 M.

8. **Henriette Lechemich** desgl. 1 Brod

9. **Chr. Hausmann** f. d. näch-
sten Wochen 2 Brode

2. Verschiedenes.

Dem **Carl Röttger** zu Knollen
wurden an Miethunterstützung für
Ww. Turk nachträglich noch 3 M.
bewilligt. Die Anfertigung von
ein Paar Schuhen für den Knaben
des **Chr. Thomas** auf Kosten der
Armenkasse wurde gutgeheißen.

V. G. U.

Trommershausen, Pfr.

Hütte

Baeumer, Pfr.

Kaldeich

Nörrenberg

Baecker

Bgmstr.

Seite 88

Verhandelt, Wiedenest d. 23. Mai 1879.

Anwesend waren unter dem
Vorsitz des Bürgermeisters Baecker
die Herren :

1. Pfarrer Trommershausen
2. „ Baeumer
3. Vorst. Nörrenberg
4. M. Kaldeich
5. G. Freischlader

Es fehlte mit Entsch.

Hrch. Hütte

In der heutigen Sitzung der
Armen-Deputation zu welcher un-
term 20. d. Mts. eingeladen
worden war, wurde Folgendes
berathen und beschlossen :

1. Bewilligung der Wochenspenden.

Es wurden bewilligt :

1. **Adeline Hardenacke** 2 M.
2. **Anna Maria Kranz** 2 M.
3. **Pet. Stamm** 1 M.
4. **Lina Spahn** 2,50

2. Verschiedenes.

Die vorliegenden Rechnungen
über gelieferte Schuhe für das Kind der **Ehe-**
frau Troost und dem **Christ. Tho-**
mas zu Brelöh wurden mit

5,50 M und 9 M. zur Anweisung
gutgeheißen. Mit der geschehenen
Bevilligung der Arzneikosten für
die **Ehefrau Lütticke** zu Woerde
erklärte sich Deputation einverstanden.
Der **Ehefrau Troost** wurden ein
Paar Schuhe bewilligt.
Der **Ww. Turk** sollen ab und zu
nach Bedürfniß und Ermessen des
Vorstehers außerordentliche Unter-
stützungen gewährt werden.

Seite 89

3. Entleerung der Sammelbüchsen.
Die entleerten Sammelbüch-
sen haben folgenden Ertrag ge-
liefert :

1. Büchse bei Ww. Engels	44 ch.
2. „ „ W. Feldhaus	--
3. „ „ Hrch. Hütte	40 ch.
4. „ „ W. Kaldeich	70 ch.
5. „ „ Ed. Koester	35 ch.
6. „ „ W. v. d. Linde	40 ch.
7. „ „ R. Nippel	30 ch.
8. „ „ W. Romünder	60 ch.
9. Büchse bei W. Tegeloff	-----
	3,19 M.

Der Betrag wurde dem Vorsteher
Nörrenberg zur Verwendung für
Hausarme überwiesen.

V. G. U.
Trommershausen, Pfr.
Baeumer, Pfr.
Freischlader
Kaldeich
Nörrenberg
Baecker
Bgmstr.

Seite 90

Verhandelt, Wiedenest, d. 18. Aug. 1879.

Anwesend waren unter dem
Vorsitz des Bürgermeisters Baecker
die Herren :

1. Pfr. Trommershausen
2. „ Baeumer
3. Kaldeich
4. Hütte

Es fehlte ohne Entsch.
Freischlader.

In der heutigen Sitzung der Armen-Deputation, zu welcher unterm 13. ds. M.ts. eingeladen worden war, wurde Folgendes berathen und beschlossen :

1. Bewilligung der Wochenspenden.

Es wurden bewilligt :

- | | |
|------------------------------|---------|
| 1. Adeline Hardenacke | 2 M. |
| 2. Pet. Stamm | 1 M. |
| 3. Lina Spahn | 2,50 M. |

2. Der **Ww. Bockemühl** zu Bockemühl wurde für Verpflegung der **Ww. Turk** während der mehrwöchentlichen Krankheit derselben eine Vergütung von 10 M. bewilligt.

V. G. U.
Trommershausen, Pfr.
Baeumer, Pfr.
Hütte
Kaldeich
Nörrenberg, Vorst.
Baecker Bgstr.

Seite 91

Verhandelt, Wiedenest, d. 22. November 1879.

Anwesend waren unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Baecker die Herren :

1. Kaldeich
2. Hütte
3. Freischlader

Es fehlten mit Entsch.

1. Gem.-Vorst. Nörrenberg
2. Pfr. Trommershausen
3. Pfr. Baeumer.

In der heutigen Sitzung der Armen-Deputation, zu welcher unterm 18. ds. Mts. eingeladen worden war, wurde Folgendes berathen und beschlossen :

1. Entleerung der Sammelbüchsen.

Die entleerten Sammelbüchsen haben folgenden Ertrag geliefert :

- | | |
|------------------------|---------|
| 1. Büchse bei Romünder | 0,20 M. |
| 2. Büchse bei Nippel | 0,57 M. |
| 3. „ „ v.d. Linde | 0,30 M. |
| 4. „ „ Koester | ---- |
| 5. „ „ Engels | 2,26 M. |
| 6. „ „ Tegeloff | 0,60 M. |
| 7. „ „ Kaldeich | 0,70 M. |
| 8. „ „ Hütte | 0,60 M. |
| 9. „ „ Feldhaus | ---- |

welcher Betrag dem Vorsteher Nörrenberg zur Verwendung für Hausarme überwiesen wurde.

2. Bewilligung von Wochenspenden.

Es wurden bewilligt :

- | | |
|------------------------------|----------------------------|
| 1. Pet. Stamm | 1 M. |
| 2. Adeline Hardenacke | 2,50 M. |
| Wintermonate | |
| 3. Lina Spahn | 2,50 M. |
| 4. Henriette Lechmich | für die |
| Wintermonate | 1 Brod |
| 5. Ww. Turk desgl. | 0,60 M. |
| 6. Ehefrau Lepperhoff | . d. Haftzeit ihres Mannes |
| | 0,60 M. u. 1 Brod. |

Seite 92

3. Bewilligung von Brandholz.

Es wurden bewilligt :

- | | |
|------------------------------|-----------------|
| 1. Ww. Turk | 2000 Pf. |
| 2. „ Dickhaus | 2000 Pf. |
| 3. Pet. Stamm | 1500 Pf. |
| 4. Henriette Lechmich | 2000 Pf. |

4. Bewilligung der Miethunterstützungen.

Es wurden bewilligt :

- | | |
|---|--------------|
| 1. Ww. Dickhaus | 15 M. |
| 2. Anna Maria nebst P. Ant. Kranz | 15 M. |
| 3. Henriette Lechmich | 18 M. |
| 4. Ww. Turck | 18 M. |
| 5. Ehefrau Troost | 21 M. |

V. G. U.
Kaldeich
Freischlader
Hütte
Baecker Bgstr.

Seite 93

Verhandelt, Wiedenest, den 5. Janr. 1880.

Anwesend waren unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Baecker die Herren :

1. Pfr. Trommershausen
2. Vorst. Nörrenberg
3. Freischlader
4. Kaldeich
5. Hütte.

Es fehlte mit Entsch.

Pfr. Baeumer.

In der heutigen Sitzung der Armen-Deputation, zu welcher unterm 29. Dezbr. eingeladen worden war wurde Folgendes be-

rathen und beschlossen :

1. Aufstellung des Armen-Etats für 1880/81.

Der Etat wurde in Einnahme und Ausgabe zu der Summe von 1170 M. und einem Zuschuß aus der Gemeindekasse von 898,62 M. festgestellt und vollzogen.

2. Bewilligung der Wochenspenden.

Es wurden bewilligt :

1. **Pet. Stamm** 1 M.
2. **Adeline Hardenacke** f. die Wintermonate 2,50 M.
3. **Lina Spahn** f. d. Wintermonate vom 1/12.79 ab 3,-- M.
4. **Henriette Lechmich** f. d. Wintermon. 1 Brod
5. **Ww. Turk** desgl. 0,60 M.
6. **Ehefr, Chr. Lepperhoff** f.d. Haftzeit ihres Mannes 0,40 M. u. 1 Brod
7. **Chr. Isenhardt** zu Hecke f. d. Wintermon. -50 M.

3. Verschiedenes.

Die Beschaffung von einem Paar Schuhe und verschiedenen Kleidungsstücken für die **Lydia Troost** wurde gutgeheißen.

Der **Adeline Hardenacke** wurde ein Hemd bewilligt.

Seite 94

Dem Knaben und Mädchen des **Aug. Acher** zu Altenothe wurden ein Paar Schuhe bewilligt.

V. G. U.
Trommershausen, Pfr.
Hütte
Freischlader
Kaldeich
Nörrenberg
Baecker Bgstr.

Verhandelt, Wiedenest, den 19. Febr. 1880

Anwesend waren unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Baecker die Herren :

1. Vorst. Nörrenberg
2. Kaldeich
3. Koester
4. Pfr. Baeumer.

Es fehlten mit Entsch.
Pfr. Trommershausen
Hrch. Hütte.

In der heutigen Sitzung der Armen-Deputation, zu welcher unterm 13. ds. Mts. eingeladen worden war, wurde Folgendes beraten und beschlossen :

1. Bewilligung der Wochenspenden.

Die Wochenspenden wurden unverändert gelassen. **Christ. Isenhardt** ist vor dem Empfang von Spenden gestorben.

2. Bewilligung einer Mietunterstützung für **Chr. Thomas**.

Deputation beschloß, dem g. Thomas für den Fall, daß derselbe in der Wohnung des **Bruchhaus** zu

Seite 95

Brelöh wohnen bleibt, für das Rechnungsjahr 1880/81 eine Mietsunterstützung von 15 M. zu bewilligen.

3. Verschiedenes.

Dem **Christ. Hausmann** zu Pernze soll zur Erlangung einer Wohnung für das kommende Rechnungsjahr eine Mietsunterstützung von 15 M. gewährt werden.

Das Gesuch des **Carl Flick** zu Brelöh um Bewilligung von Schuhen für seine drei schulpflichtigen Kinder wurde als unbegründet abgewiesen. Die Ueberweisung von 1000 Pf. Brennholz an die Ehefrau **Lepperhoff** zu Wolfskammer wurde gutgeheißen.

V. G. U.

Baeumer, Pfr.

Nörrenberg

Köster

Kaldeich

Baecker Bgst.

Seite 96

Verhandelt, Wiedenest, den 23. Juni 1880.

Anwesend waren unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Pfeiffer die Herren :

1. Vorsteher Nörrenberg

2. Kaldeich

3. Friedr. Köster

4. Pastor Trommershausen.

Es fehlten :
Pastor Baeumer
Hrch. Hütte.

In der heutigen Sitzung
des Armen – Vorstandes,
zu welcher unterm 19.
ds. Mts. eingeladen
worden war, wurde
Folgendes berathen und
beschlossen:

1. Unterstützung des **Pet.
Stamm** zu Brüchen Sei-
tens seines Sohnes.

Vorsitzender theilte der Commission
mit, daß der F. J. Stamm
angeblich wöchentlich nur 9 M.
verdiene und seinen Vater
nicht unterstützen könne, da er
7 M. Kostgeld zahlen müßte.
Versammlung beschließt, dem
alten P. Stamm die Unterstützung
von 1 M. wöchentlich und 1500 Pf.
Holz für den Winter nicht zu
entziehen, dagegen soll der
Versuch gemacht werden, ein
Resolut gegen den Sohn zur Er-
stattung von 1 M. wöchentlich zu
erzielen.

2. Verschiedenes.

Versammlung genehmigt die
Beschaffung von je 1 Paar Schuhe
für die Kinder **Christian, Carl**
und **Emma Hausmann** aus
Pustenbach, da dieselben dringend
nöthig seien.

Desgleichen die Beschaffung resp.
Bezahlung von je 1 Paar Schuhe

Seite 97

für **Lina Spahn** und **Wittwe**

Freischlader im Betrage von

7,50 M. resp. 5,50 M. in Sa. 13 M.

An Wochenspenden wurden bewilligt

der **Adeline Hardenacke** wöchentlich 2,50 M.

der **Lina Spahn** 2,50 M.

der **Ww. Turk resp. Freischlader** 0,60 M.

V. G. U.

Nörrenberg

Trommershausen, Pfarrer

Köster

Kaldeich

Pfeiffer

Brgmstr.

Verhandelt zu Wiedenest, den 17. Dezmb. 1880.

Anwesend waren :

1. Herr Pfarrer Baeumer
2. Friedrich Köster zu Bruchhausen
3. Chr. Nörrenberg als Vorsitzender,
und gleichzeitig Mitglied des Armen-
Vorstandes.

Zu der heutigen Versammlung der Armen-
Deputation zu welcher unterm 13. ds. M.
vorschriftsmäßig war eingeladen worden,
wurde Folgendes berathen, und beschlossen :

1. Vorsitzender theilte mit das **Heinrich Gräfe**
zu Brüchen todts sei, jedoch noch etwas
Medicamente für Ihn an die Apotheke zu
zahlen sei, welches von der Versammlung
genehmigt wurde.

2. Wurde von dem abschlägigen Bescheide
der Landrätlichen Behörde zu Olpe belassen
die Unterstützung des **Peter Stamm** zu
Brüchen, resp. dessen Sohnes, der sich
in Bielstein aufhält, Kenntniß genommen.
Zufolge Vorstehendem beschloß die Ver-
sammlung den Peter Stamm ferner
zu unterstützen wie auch bisher.

3. Wurde an Wochenspenden bewilligt.
dem **Peter Stamm** wöchentlich 1,50 M.
Adeline Hardenacke wie bisher 2,50 M.
Lina Spahn desgleichen 2,50 M.

Johanne Fuchs aus Altenothe
derzeit in Kleinwiedenest
aufhaltend für 9 Wochen, schreibe (neun Woch.)
wovon bereits 3 Wochen vorüber sind – pro Woche 1 M. 50
also im Ganzen 9 M. bis 13,50 M.

Henriette Lechmich wöchentlich 75 Pf.
Ferner Brennholz

1. **Peter Stamm** zu Brüchen wurde die
nachträgliche Rechnung wegen Holz genehmigt.

Derselbe soll auch pro 1881 - 1500 Pf.

Wittwe Dickhaus zu Pernze 2000 Pf.

Henriette Lechmich 1500 Pf.

Hausmiethe wurde be-
willigt für **Peter Stamm** per 1880/81 15 M.

Wittwe Dickhaus, an **Gottlieb**

Freischlader, Pernze 15 M.

Wittwe Troost zu Brelöh 16 M

ferner **Henriette Lechmich** 15 M.

Adeline Hardenacke ein paar Schuhe.
Christ. Thomas zu Brelöh ein paar Schuhe.
V. G. U.
Baeumer, Pfr.
Köster
Nörrenberg Vorsteher.

Verhandelt, Wiedenest, den 4. Jan. 1880.

Anwesend waren unter
dem Vorsitz des Bürger-
meisters Pfeiffer die
Herren :

In der heutigen Sitzung
des Armen – Vorstandes von
Wiedenest, zu welcher unterm
31. December p.a. (durchgestrichen) eingela-
den worden war, wurde
Folgendes berathen und
beschlossen :

Verhandelt, Wiedenest, den 13. Januar 1881.

Anwesend waren unter
dem Vorsitz des Bürger-
meisters Pfeiffer die
Herren :

1. Pfarrer Trommershausen
2. Gem.-Vorsteher Nörrenberg
3. Kaldeich
4. Fr. Koester.

In der heutigen Sitzung
des Armenvorstandes von
Wiedenest, zu welcher unterm 9.
d. M. eingeladen
worden war, wurde Fol-
gendes berathen und
beschlossen :

1. Feststellung des Budgets pro
1881/82.

Das Budget wurde zur Summe
von 1235 M. festgestellt und
vollzogen.

2. Diverse Mittheilungen.
Der Vorsitzende theilte mit, das
der Herr Landes-Director der
Rheinprovinz mittelst Verfügung
vom 10. v. M. No. 8491 III die
Aufnahme des staubstummen
Kindes **Emma Neuhaus**
aus Immicke in eine evan-
gelische Taubstummenanstalt
genehmigt und ihm eine

ganze Freistelle gewährt habe. Die Kleiderkosten und die ev. entstehenden explonardiaren ? Krankenkosten müsse indes die Gemeinde tragen.

Der Armenvorstand nahm Kenntniß und bewilligte die Zahlung der Kleiderkosten und der ev. entstehenden explonardiaren ? Krankenkosten auf Kosten der Armenkasse.

Seite 101

Der Vorsitzende theilte ferner mit, daß er für die Verpflegung des in Bochum vom 14/2. – 5/3. pr. krank gewesenen **August Immicker** auf Kosten der Armenkasse Wiedenest 20 M. angewiesen habe. Es frage sich nun, ob der Vater des Verpflegten, der in Freischlade wohnende **Wilhelm Immicker** angehalten werden solle, die 20 M. der Armenkasse zu erstatten. Die Commission bejaht die Frage, bewilligt dem g. Immicker zur Zahlung gn. Betrages indes einen Ausstand bis zum 1. April ec. Sollte g. Immicker bis dahin nicht gezahlt haben, sollte klagbar gegen ihn vorgegangen werden. Ferner beschließt der Armenvorstand das der Armenkasse gehörige Armenkapital von M. welches bei der Sparkasse in Gummersbach untergebracht ist, dort fortzunehmen und bei der Sparkasse zu Neustadt anzulegen.

V. G. U.
Trommershausen, Pfarrer
Kaldeich
Nörrenberg
Köster
Pfeiffer
Bürgermeister

Verhandelt Wiedenest den 18. März 1881.

Anwesend waren unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Pfeiffer die Herren :

1. Pfarrer Trommershausen
2. „ Baeumer
3. Gem.-Vorsteher Nörrenberg
4. Fr. Koester
5. Kaldeich
6. Hütte.

In heutiger Sitzung der Armen-Commission, zu welcher unter dem 15. d.M. eingeladen worden war, wurde Folgendes berathen und beschlossen :

1. Antrag der **Ww. Anton Müller** zu Brüchen um Bewilligung einer fortlaufenden Armen-Unterstützung.

Der Vorsitzende theilte mit, daß er die Beerdigung der Leiche des g. Müller auf Kosten der Armenkasse angeordnet und auch schon eine wöchentliche Armenspende von 2 M. vom 15. d. M. an angewiesen habe. Die Commission bewilligt der g. Müller vom 15. d. M. an vorläufig bis zum 1. Mai ec. wöchentlich 2,50 M. Armenspende.

2. Antrag der **Lina Spahn** um höhere Wochenspende, eines Kleides, 1 Paar Schuhe und 2 Hemden.

Die Commission ist der Ansicht, daß die g. Spahn mit 2,50 M. pro Woche wohl auskommen könnte, schlägt daher eine höhere Wochenspende ab, bewilligt dagegen 1 Paar Schuhe und 2 Hemden.

3. Diverses.

Der **Wittwe Troost** sollen die am 17. December bewilligten 15 M. für Miethe gezahlt werden, ebenso wird die Bezahlung eines

Paar Schuhe mit 6,50 M. genehmigt.

Die Commission beschließt, daß für die Zukunft feste

Sitzungstage angenommen werden sollen und wird dazu jedesmal der letzte Donnerstag im Monat Nachmittags 4 Uhr bestimmt. Sollte auf diesen Tag ein Feiertag fallen, so soll die Sitzung an dem darauffolgenden Tage – als Freitags um dieselbe Zeit abgehalten werden. Endlich wird noch beschlossen, daß dem **Chr. Hahn** zu Brelöh an Miethe für die p. Thomasche Wohnung pro 1880/81 15 M. bewilligt werden sollen.

V. G. U.
Trommershausen, Pfr.
Baeumer, Pfr.
Hütte
Nörrenberg
Köster
Kaldeich
Pfeiffer

Seite 104

Verhandelt Wiedenest, den 28. April 1881.

Anwesend waren unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Pfeiffer die Herren :

1. Pfarrer Trommershausen
2. „ Baeumer
3. Gemeindevorsteher Nörrenberg
4. Fr. Koester jr.

In heutiger Sitzung der Armen-Commission von Wiedenest wurde Folgendes berathen und beschlossen :

1. Der **Frau Troost** zu Brelöh soll während des Monats Mai eine Wochenspende von 2 M. und 1 Brod verabfolgt werden.
2. Dem **Christian Hausmann** soll für sein krankes Kind Griechischer Wein aus dem Consum—Verein für Rechnung der Armen-Kasse verabfolgt werden.
3. Der **Ww. Müller** zu Brüchen soll auch während des Monats Mai eine Wochenspende von 2,50 M. bewilligt werden. Imgleichen wird die Beschaffung

eines Kleides für die **Elisabeth Müller** zum Zwecke der ersten heil. Communion genehmigt.

4. Der **Henriette Lechmich** soll auch für den Monat Mai eine Wochenspende von 0,75 M. bewilligt werden.

V. G. U.

Trommershausen, Pfr.
Köster
Nörrenberg
Baeumer, Pfr.
Pfeiffer
Bgmstr.

Seite 105

Verhandelt Wiedenest, den 27. Mai 1881.

Anwesend waren unter der Vorsitz des Bürgermeisters Pfeiffer die Herren :

1. Pfarrer Trommershausen
2. „ Baeumer
3. W. Kaldeich
4. Fr. Köster jr.
Nörrenberg

In heutiger Sitzung des Armenvorstandes von Wiedenest wurde Folgendes berathen und beschlossen :

1. Der Vorsitzende theilte mit, daß der **Wilhelm Immicker** aus Freischlade nunmehr die von der Armenkasse für die Verpflegung seines Sohnes in Bochum verauslagten 20 M. erstattet habe.
2. Ferner theilte er mit, daß er die Beerdigung der Leiche des Kindes der **Ww. Müller** in Brüchen auf Kosten der Armenkasse Wiedenest angeordnet habe.
3. Der **Adeline Hardenacke** wurde ein Kleid bewilligt.
4. Der **Ehefrau Trost** wird für den Monat Juni eine Wochenspende von 1 M. bewilligt.
5. Desgleichen der **Ww. Müller** zu Brüchen eine Wochenspende von 2 M.
6. Der **Lina Spahn** soll vom 1. Juni ec. ab eine Wochenspende von 3 M. bewilligt werden.
7. Dem **Carl Ochel** zu vor dem Dümpel werden ein Paar

Schuhe bewilligt.
V. G. U.
Baeumer, Pfr.
Köster
Kaldeich
Nörrenberg
Trommershausen, Pfr.
Pfeiffer

Seite 106

Verhandelt Wiedenest, den
30. Juni 1881.

Anwesend unter dem Vor-
sitze des Bürgermeisters Pfeiffer
die Herren :

1. Pfarrer Baeumer
2. Gemeindevorsteher Nörrenberg
3. Fr. Koester.

In heutiger Sitzung der Ar-
men-Commission von
Wiedenest wurde Folgendes
berathen und beschlossen :

1. Der Vorsitzende theilte mit,
daß der Tagelöhner **Carl
Halbach** zu Bockemühl
das Gesuch um Bewilligung
von 45 M. Wohnungsmiethe
an ihn eingereicht habe.
Das Gesuch wurde abgelehnt.
2. Ferner theilte er mit, daß er
der **Frau Trost** eine außer-
ordentliche Unterstützung von 2 M.
und eine Wochenspende von
2 M. bewilligt habe.
Die Commission beschließt, daß
Trost auch für den Monat
Juli ec. eine Wochenspende
von 2 M. zu zahlen.
3. Der **Ww. Müller** soll
auch für den Monat Juli
eine Wochenspende von 2 M.
bewilligt werden.
4. Der **Henriette Lechemich**
soll eine Wochenspende
von 0,75 M. gezahlt werden.
5. Die Wochenspende für die
Lina Spahn wird pro
Monat Juli ec. auf 2,50 M.
festgesetzt.

V. G. U.
Baeumer, Pfr.
Trommershausen Pfr.
Köster
Nörrenberg
Pfeiffer
Bürgermeister

Seite 107

Verhandelt zu Wiedenest den
28.ten July 1881.

Anwesend waren :

1. Herrn Pfarrer Baeumer
2. „ Wilhelm Kaldeich
3. Vorsteher Nörrenberg
Vorsitzender.

In der heutigen Sitzung der Armen-
Deputation wurde folgendes berathen
und beschlossen :

1. Der Vorsitzende legte eine Rechnung
von dem Schuhmacher Wintersohl für
Verfertigung 2 paar Schuhe, der Kinder
Thomas zu Brelöh vor, über 10 Mark.
Versammlung genehmigte die Bezahlung
der Rechnung aus Armen-Mitteln.
2. Wurden die Wochenspenden nachgesehen
und geprüft und wurden dieselben so
belassen, mit Ausnahme der **Frau Troost**,
welche bis auf weiteres nur 1 Mark
wöchentlich erhalten soll. Dagegen sollte
dem **Peter Stamm** wöchentlich 1 M. 75 Pf.
bis auf Weiteres.

V. G. U.
Baeumer, Pfr.
Kaldeich
Nörrenberg Vorsteher.

Verhandelt zu Wiedenest am 25/8.1881.

1. Herr Pfarrer Baeumer
2. Vorsteher Nörrenberg
3. Herr Pfarrer Trommershausen

Zu der heutigen Sitzung der Armen-Depu-
tation waren nebenstehende Personen
erschieden.

Der Vorsteher Nörrenberg übernahm den
Vorsitz und legte eine Rechnung von
Heinrich Wintersohl vor wegen für **Lydia
Troost** angefertigte Schuhe im Betrage
von 7 Mark.

Die Versammlung genehmigte diese Ausgabe, fand dagegen für gut die Wochenspenden vorläufig so zu belassen. Auch wurde die dem **Caspar Acher** geleistete Unterstützung gutgeheißen.

V. G. U.
Trommershausen, Pfr.
Baeumer, Pfr.
Nörrenberg

Seite 108

Verhandelt Wiedenest, den 29. September 1881.

Anwesend unter dem Vorsitze
des Bürgermeisters Pfeiffer
die Herren :

1. Gemeindevorsteher Nörrenberg
2. Koester
3. Kaldeich
4. Hütte

1. Der Vorsitzende referirte, daß im Juli ec. aus der Gemeinde Drolshagen ein Mann Namens **Josef Kamp** zugezogen sei, der von dort bisher 2 M. Wochenspende bezogen habe. Er halte sich bei seinem Bruder **Johann Peter Kamp** zu Brüchen auf. Dieser habe sich nun darüber beklagt, daß der Armenverband Drolshagen ihm wöchentlich 0,50 M. abgezogen habe und beantragt, zu veranlassen, daß ihm diese 0,50 M. wieder zugesetzt würde. Der Armenvorstand ist der Ansicht, daß 2 M. das Geringste ist, was der g. Kamp zu seiner Unterhaltung bedarf und daß ihm diese vor wie nach weiter zu gewähren sei.

2. Der **Lina Spahn** soll für den Monat October keine Wochenspende bewilligt werden.

3. Der **Frau Trost** soll für den Monat October eine Wochenspende von 4 M., worin die Pflegekosten für die **Frau Dobener** begriffen sind, gegeben werden.

5. Die übrigen Wochenspenden werden in ihrer Höhe belassen.

V. G. U.
Kaldeich Nörrenberg
Hütte Köster
Pfeiffer

Seite 109

Verhandelt Wiedenest den
29. December 1881.

Anwesend unter dem Vor-
sitze des Bürgermeisters
Pfeiffer die Herren :

1. Pfarrer Baeumer
2. Friedr. Koester
3. Vorsteher Nörrenberg
4. Hütte.

1. Herr Pfarrer Baeumer erörterte,
daß der arme Mann zu
Brüchen im Krankenhause
zu Olpe im Monate October
gestorben sei.

2. Der **Wittwe Dickhaus** zu
Pernze soll eine Wochenspende
von 1 M. verabreicht werden.

3. Der **Ehefrau Lepperhoff** soll
während der Abwesenheit
ihres Ehemannes eine Wochen-
spende von 2,50 M. verabfolgt
werden für den Fall sie that-
sächlich schwanger ist, was durch
den Dr. Hensgen festzustellen
sein wird.

4. Die den pp. **Hardenacke,**
Spahn und **Müller**
gewährten Wochenspenden
werden vorläufig in ihrer Höhe
belassen.

V. G. U.
Baeumer, Pfr.
Nörrenberg
Hütte
Köster
Pfeiffer

Seite 110

Verhandelt Wiedenest den
20. Januar 1882.

Anwesend unter dem
Vorsitze des Bürgermeisters
Pfeiffer die Herren

1. Pfarrer Trommershausen
2. Vorsteher Nörrenberg
3. Kaldeich
4. Koester
5. Pfarrer Baeumer.

In der heutigen Sitzung des
Armenvorstandes von Wiede-
nest, zu welcher unter dem
19. Januar ec. vorschrifts-
mäßig eingeladen worden
war, wurde Folgendes be-
rathen und beschlossen :

1. Feststellung des Etats pro
1882/83.

Derselbe wurde in Einnahme
und Ausgabe auf 1190 M.
festgestellt.

2. Der **Ehefrau Lepperhoff**
soll vorläufig eine
Wochenspende von 3 M.
gegeben werden.

3. Dem **Peter Anton Kranz**
soll eine außerordentliche
Untersützung von 13 M.
zu Händen des Herrn Pfarrer
Baeumer gezahlt werden.

4. Die übrigen Wochenspenden
wurden in der bisherigen
Höhe belassen.

V. G. U.

Trommershausen, Pfr.
Nörrenberg
Kaldeich
Baeumer. Pfr.
Köster
Pfeiffer
Bürgermeister

Seite 111

Verhandelt Wiedenest den
23. Februar 1882.

Anwesend unter dem
Vorsitze des Bürgermeisters
Pfeiffer die Herren

1. Pfarrer Trommershausen
2. „ Baeumer
3. Vorsteher Nörrenberg
4. W. Kaldeich.

1. Dem **Chr. Thomas** zu Brelöh
sollen wöchentlich 2 Brode
verabfolgt werden.

2. Der **Ehefrau Lepperhoff** soll
bis zu ihrer Entbindung eine
höhere Wochenspende als 3 M.
nicht verabfolgt werden.

3. An Beihilfen zur Miethe
werden bewilligt.

15 M. für **Ww. Dickhaus** zu
Händen des **Gottlieb Freischlader**.

15 M. für **Hausmann** zu
Händen des **P.F. Koester**.

7,50 M. für **Henriette Lechmich**
zu Händen des **Chr. Ising**.

8,00 M. für **Peter Stamm** zu Händen
der **Ww. Dobener**.

4. Die **Adeline Hardenacke**
soll, sobald es die Witterung
gestattet, ins Krankenhaus
zu Eckenhagen geschafft
werden.

5. Die **Ida Spahn** soll während
der Sommermonate bei ihrem
Bruder bleiben vom April ec.
an gerechnet. Es soll ihr
dann vom 1. April an eine
Wochenspende von 1,50 M. gezahlt
werden.

V. G. U.

Baeumer, Pfr.

Kaldeich

Trommershausen, Pfr.

Nörrenberg

Pfeiffer

Bürgermeister

Seite 112

Verhandelt zu Wiedenest
den 30.ten März 1882.

Anwesend waren die Herren

1. Pastor Baeumer

2. „ Trommershausen

3. Hütte

Wilh. Kaldeich

und

Vorsteher Nörrenberg.

Zufolge Einladung war heute eine
Sitzung der Armen-Deputation anbe-
raumt und waren folgende nebenstehende
Mitglieder erschienen.

Nachdem dem Vorsteher Nörrenberg
der Vorsitz übertragen war, machte der-
selbe der Versammlung bekannt, das
der kranken **Lydia Trost** seit einigen
Wochen eine Unterstützung von 2 M.
per Woche erhalten, das heißt gegeben war,
den die Versammlung genehmigte. Dieße
Ausgabe, und Spende, bis auf weiteres, be-
schloß aber ferner das wenn im Falle, die
Krankheit des Mädchens noch länger anhält
dieselbe in irgend einer Armen resp. Verpfle-
ge-Anstalt untergebracht werden soll, wodurch

dann vielleicht auch der Antrag auf Zuschuß zur Wohnungsmiethe vorläufig unbeantwortet bleiben dürfte, besonders dann wenn die Tochter anderwärts versorgt wäre.

ad 2. Ein Antrag des **Christian Lepperhof** auf Erhöhung der Wochenspenden wird abgelehnt, dagegen die bisherige Unterstützung von 3 M. wöchentlich noch bis nächste Versammlung der Armen Sitzung belassen.

ad 3. Wurde der Antrag des **Carl Fuchs** zu Alten Othe auf Entschädigung seiner Frau wegen Verpflegung resp. Aufwartung ihrer Tochter, verworfen.

Ferner wurde von einer Anzeige der **Ehefrau** des Schneider **Fernholz** vom 21. März d. Jahres Kenntniß genommen worinn derselbe zugleich auf Unterstützung aus Armen Mitteln anträgt und wurde dem zufolge der **Frau Fernholz** wöchentlich ein Brod bis zur nächsten Sitzung bewilligt. Für **Christian Thomas** zu Brelöh

Seite 113

soll pro 1881/82 15 Mark Hausmiethe an den Vermiether **Wilhelm Hahne** bezahlt werden. Ferner aber die bisherige Unterstützung auf 6 Wochen zu beschränken.

Dann wurden die Wochenspenden ferner so belassen, bis zur nächsten Sitzung.

V. G. U.

Trommershausen, Pfr.

Baeumer, Pfr.

Hütte

Köster

Kaldeich

Nörrenberg, Vorsteher.

Verhandelt Wiedenest den

27. April 1882.

Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Pfeiffer die Herren

1. Pfarrer Baeumer

2. Vorsteher Nörrenberg

3. W. Kaldeich

4. Koester

Der Vorsitzende trug vor, daß ihm vom Bürgermeister Amte Gummersbach die Mitheilung gemacht sei, daß der Tagelöhner **Heikaus**, früher wohnhaft zu Knollen, jetzt zu Derschlag wohnhaft Armen-

Unterstützung beantragt habe und das ihm eine Wochenspende von 1,50 M. vom 1. März ec. ab bewilligt sei.

Der Unterstützungswohnsitz wurde anerkannt, jedoch die Bedürftigkeit bestritten.

2. Dem **Eduard Flick** soll als Beitrag zur Miethe für die **Frau Trost** pro 1881/82 der Betrag von 15 M. gezahlt werden.

5. In Betreff der **Ida Spahn** wurde lediglich der Beschluß vom 23. Februar ec. aufrecht erhalten.

Seite 114

4. Der **Ehefrau Fernholz** soll auch während des Monats Mai wöchentlich 1 Brod gegeben werden.

5. Dem p. **Thomas** zu Brelöh sollen auch im Monat Mai ec. wöchentlich 2 Brode verabfolgt werden.

6. Dem p. **Lepperhoff** soll für den Monat Mai ec. keine Wochenspende mehr verabreicht werden.

7. Die übrigen Wochenspenden wurden für den laufenden Monat in ihrer bisherigen Höhe weiter bewilligt.

V. G. U.

Baeumer, Pfr.

Köster

Kaldeich

Nörrenberg

Pfeiffer

Bürgermeister

(einliegender Zettel)

Dem **Christian Hausman** zu Pustenbach kann zur Bestattung der Leiche seines Kindes für 1 M. 80 Pf. Waare für Rechnung der Armen-Cahse gegeben werden, und wird **Frau Wittwe Nippel** ersucht dieses gefälligst zu verabreichen. Es kann auch etwas mehr sein.
Bockemühle den 23. März 1882 Nörrenberg, Vorsteher.

Seite 115

Verhandelt zu Wiedenest den
25.ten May 1882.

Verhandelt Wiedenest den 27. Juli 1882.

Anwesend unter dem Vorsitze
des Bürgermeisters Pfeiffer die
Herren

1. Pastor Trommershausen
2. Pastor Baeumer
3. Koester
4. Gemeindevorsteher Nörrenberg.

1. Der Vorsitzende referirte, daß
die **Ehefrau Flick** um Armen-
unterstützung eingekommen
sei, da ihr Ehemann nicht nur
nichts verdiene, sondern auch
noch den Verdienst seines Sohnes
theilweise in Schnaps vertrinke.
Er habe ihr bis zum 8. Juli ec.
für 8 M. Lebensmittel ange-
wiesen und ihr vom 18. Juli ec
an wöchentlich 2 Brode ange-
wiesen.

Die Commission nahm Kenntniß.

2. Die Commission beschloß, die
kranke **Lydia Trost** ins Kranken-
haus zu Eckenhagen schaffen
zu lassen. Die 2 M. Wochenspende
für die g. Trost fallen dann
fort.

3. Die übrigen Wochenspenden wurden
in der bisherigen Höhe weiter
bewilligt.

V. G. U.
Trommershausen, Pfr.
Baeumer, Pfr.
Köster
Nörrenberg
Pfeiffer
Bürgermeister

Verhandelt zu Wiedenest am
31. ten August 1882.

1. Herr Pfarrer Baeumer
2. „ Wilhelm Kaldeich
3. „ H. Hütte
4. „ Vorsteher Nörrenberg
als Vorsitzender.

Zufolge früheren Beschlusses fand am heuti-
gen Tage die Versammlung der Armen-
Deputation statt, und waren nebenste-
hende Herren erschienen.

1. Das Mitglied der Commission Herr Kaldeich stellte den Antrag die Commission mögte genehmigen das für den Knaben des **Wilhelm Weyland** der wegen eines Augenübels in Bonn verweile, bei längerem Aufenthalt dort eine Beisteuer zu den Kosten, resp. der Bewirthung, aus Armen-Mitteln gegeben würde.

Das Kologium war dazu bereitwillig, je nachdem die fernere Verhältnisse sich so gestalten, das es nothwendig erschien.

2. Wurden die bisher wöchentlich an die Armen verabreichten Wochenspenden geprüft und vorläufig für den Monat Sebtember so belassen.

V. G. U.

Baeumer, Pfr.

Nörrenberg Hütte
Vorsteher
Kaldeich

Verhandelt zu Wiedenest am 28. Sebth.

1882.

Anwesend waren die Herren

1. Pastor Trommershausen
2. „ Baeumer
3. Friedrich Köster, Bruchhausen
4. Vorsteher Nörrenberg.

Zu der auf heute gemäß früherer Bestimmung stattfindenden Versammlung der Armen-Deputation hatten sich nebenstehende Herren eingefunden.

Nach dem der Vorsteher Nörrenberg den Vorsitz übernommen, wurde Folgendes berathen.

1. Wurden die bisher gezahlten Wochenspenden geprüft, und vorläufig noch so belassen, mit dem Unterschied das die **Lina Spahn** anstatt 1 M.50 Pf. wöchentlich 2 M. empfangen soll.

V. G. U.

Nörrenberg Trommershausen, Pfarrer
Vorsteher Köster Baeumer, Pfr.

Seite 118

Verhandelt zu Wiedenest am
26.ten October 1882.

Anwesend folgende

Herren :

1. Pfarrer Trommershausen
2. Wilh. Kaldeich
3. Vorsteher Nörrenberg.

Auf heute war wie früher bestimmt der hiesige Armen-Vorstand sage Armen-Deputation versammelt und nebenstehende Herren erschienen. Der Vorsteher übernahm den Vorsitz und theilte den Anwesenden den Inhalt eines Schreibens des Herren Bürgermeisters mit hinsichtlich der **Emma Neuhaus** welche zur Taubstummen-Anstalt in Neuwid dissignirt ist und wofür aus der Armen Kasse dem Vater derselben 16 Mark Reisegeld zur Ueberbringung seines Kindes in die betreffende Anstalt gezahlt worden ist, woran sich die Frage anschloß, ob der g. Neuhaus diese 16 Mark zurückzahlen solle oder nicht. Die Armen-Deputation war der Meinung das der **Wilhelm Neuhaus** die Hälfte mit 8 Mark selbst aufbringen könne, und also zurück zu zahlen habe, falls der Herr Bürgermeister damit einverstanden sei.

2. Ferner wurden die gegenwärtigen Wochenspenden durch gegangen u. berathen, wobei bemerkt wurde das der **Wittwe Müller** bis auf weiteres wöchentlich ein Abzug von 50 Pfennigen gemacht werden soll.

V. G. U.
Trommershausen, Pfarrer
Kaldeich
Nörrenberg, Vorsteher.

(eigelegter Zettel)

Belmicke, den 18. Novbr. 82.
Geehrter Herr Vorsteher !

Die **Wittwe Müller** von Brüchen theilte mir mit, daß ihr seit Novbr. von der früheren Unterstützung abgezogen worden sei, wobei sie / wohl irrthümlich / bemerkte, daß dies auf meinen Vorschlag hin geschehe, weil sie es nicht mehr nöthig hätte. Ich muß nun aber bestätigen, daß sie es jetzt gerade nöthig hat, mehr unterstützt zu werden, weil sie seit mehreren Wochen krank und arbeitsunfähig ist, weßhalb ich Sie freundlichst ersuche, bis auf Weiteres der g. Müller die frühere Wochenspende zu geben. Achtungsvoll grüßend
Baeumer Pfr.

Dem Bürgermeister die
ergebene Mittheilung das die letzte Versammlung
am 30.ten November in der Meinung auseinander ging, sich
am 28. ten Dezember nochmals versammeln zu müssen.
Eilend grüßt Sie herzlich Nörrenberg

Dießem Schreiben zufolge habe ich der
Wittwe Müller am 18. so wie auch am 25.ten d. Monats
die fragliche 50 Pf. wieder zugelegt.
Nörrenberg.

Seite 119

Verhandelt zu Wiedenest am
30.ten November 1882.

Anwesend waren die Herren
Pfarrer Trommershausen
Pfarrer Baeumer
Heinrich Hütte
u. Vorsteher Nörrenberg.

Zufolge früherer Vereinbarung hatte
sich auf heute die Armen-Deputation
versammelt und waren nebenstehende
Mitglieder erschienen.

- 1.) Nachdem der Vorsteher den Vorsitz
übernommen – berichtete derselbe
das auf ein Gesuch des Pfarrer
Baeumer der **Wittwe Müller**
vom 18. d. M. an wieder anstatt 1,50 M.
2 Mark gegeben worden sei. Dieses
wurde genehmigt und beschlossen bis auf
weiteres dieses wöchentlich zu geben.
- 2.) Der Pfarrer Herr Pastor Trommershau-
sen zeigte der Versammlung an das Er
den bis dahin in seine Verpflegung
gehabten kranken **Friedrich Schalen-
bach** unter Mittheilung an den Herrn
Bürgermeister nach Eckenhagen in das
Krankenhaus habe bringen lassen, welches
allerdings Kosten verursache, die aber
unter den obwaltenden Verhältnissen
nicht hätten umgangen werden können.
Versammlung genehmigte die Bezahlung
dieser Kosten aus der Armen Kasse.
- 3.) Die bisher abgegebenen Wochenspenden
an verschiedene Personen wurden für
nächsten Monat so belassen.

V. G. U.

Trommershausen, Pfarrer
Baeumer, Pfr.
Hütte.

Die Transkription erfolgte im Jahr 2006.

Willi Kamp, Bergneustadt